



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 1 FEBRUAR 2018



Ortsplanung

Totalrevision

Die wichtigsten Umsetzungsarbeiten der Totalrevision der Ortsplanung 2010 befinden sich zurzeit im Endstadium. Spätestens Ende 2023 wird die nächste Totalrevision anstehen.

Seite 3

Generationenprojekt

Die Transportwasserleitung der Wasserversorgung Meggen wird erneuert: Das Generationenprojekt startet mit der ersten Etappe von Immensee nach Merlischachen.

Seite 10

Renovation Benzeholz

Das Benzeholz erstrahlt bald in neuem Glanz. Die seit vier Monaten laufende Renovation wird am 17. März 2018 mit einem grossen Eröffnungsfest abgeschlossen.

Seite 34

INHALTSVERZEICHNIS

Nachrichten	2	Entwicklungsgebiete sind auf Kurs
	3	Ortsplanung: Denkpause und nächste Schritte
	4	Siedlungsleitbild: 1. Schritt zur Ortsplanungsrevision
		Masterplan: Randbedingungen für Bauvorhaben
	6	Meggen hat 7124 Einwohnerinnen und Einwohner
	7	Die Gemeinde im Zahlenspiegel
	8	Voranschlag und Steuerfuss genehmigt
	9	Einbürgerungskommission ist neu zuständig
	10	Wasserleitung: Das Generationenprojekt startet
	11	Familienergänzende Tagesstrukturen ziehen bald ein
	12	Lärmsanierungsprojekt ist rechtskräftig
	13	Meggerwald: Holz für den Bau eines Hotels
	14	Sturmschäden: Gemeinde fördert rasche Räumung
	15	Gemeinde sucht Neophyten-Bekämpfer
	16	Label Energiestadt: Gemeinde will mehr punkten
	17	Ernte Schlosswein 2017: Sehr klein, aber sehr fein
	18	Informationen für Senioren und Angehörige
	19	Runder Tisch zur Freiwilligenarbeit
	20	Menschliche Solidarität zum Wohl aller
	21	Informationen der Ausgleichskasse Luzern
Hinter den Kulissen	22	Die Gemeindkanzlei
	23	Stabsstelle Gemeindeschreiber
Mitteilungen	24	Baubewilligungen, Gemeindearchiv, Ludothek
	25	Handänderungen in der Gemeinde Meggen
Rückblick	26	Fasnacht 2018, Wiehnachtsmärt 2017
Schule	27	Die erste Sekundarstufe im Schneesportlager
	28	Das Angebot der Schulsozialarbeit Meggen
	29	Luzernerstrasse 14: Ab Ostern wird gekocht
	30	Schulpflege Meggen wird zur Bildungskommission
Musikschule	32	Wieder beliebte Instrumentenvorführungen
Jugend	33	JAM: Rückblick 2017 und Ausblick 2018
Kultur	34	Das Benzholz erstrahlt bald im neuen Glanz
	35	Figurale Malerei und das Megger Wappentier
	36	Schloss Meggenhorn: Film ab im «Château Cinéma»
	38	Film «Köhlernächte»: Gratis-Vorführung für Meggen
	40	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	41	Bibliothek: Herzlichen Dank für Abo-Verlängerung
Agenda	42	Anlässe in Meggen von Ende Februar bis Mai 2018
Geschichte(n)	44	Der Hexerei oder Zauberei bezichtigt

Nächste Ausgabe: Mai 2018

Bild Titelseite: Lerchenpark, ein Entwicklungsgebiet der Ortsplanung Meggen – die Eigentumswohnungen sind bis auf drei Einheiten verkauft, alle Mietwohnungen sind bezogen.

IMPRESSUM

Gmeindspost Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindspost erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

GRÜEZI

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Umsetzung der Ortsplanung 2010 der Gemeinde Meggen geht in die letzte Phase. Wie eine Übersicht auf Seite 2 zeigt, sind mit Ausnahme des Projekts Bergstrasse alle Entwicklungsgebiete auf Kurs.

Der Gemeinderat hat im Dezember zum Thema Masterplan Zentrum Meggen eine Klausur durchgeführt. Zudem haben sich verschiedene Grundeigentümer bei der Gemeinde für ein Gespräch gemeldet. Auf den Seiten 4 und 5 erhalten Sie einen Überblick über dieses wichtige Planungsinstrument.

Gratis-Vorführung für Meggen

Die Meggerinnen und Megger kommen am 11. März 2018 in den Genuss einer

Gratis-
vorführung
des Films

«Köhler-
nächte»
von Robert
Müller. Er
zeigt eine
Reise in die
spektaku-
läre Welt
der Köhler

in Romoos, der Patengemeinde von Meggen im Luzerner Entlebuch.

Für diese Spezialvorführung stehen insgesamt 200 Gratis-Tickets zur Verfügung. Wie Sie zu Ihrem Billett kommen, lesen Sie auf Seite 38.

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor



ÖKOLOGIE

Die Gmeindspost wird auf
100% Recyclingpapier mit dem
Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Entwicklungsgebiete sind auf Kurs

Die Umsetzung der Ortsplanung 2010 geht in die letzte Phase. Mit Ausnahme des Projekts Bergstrasse sind alle Entwicklungsgebiete auf Kurs, wie der nachfolgende Überblick zeigt.

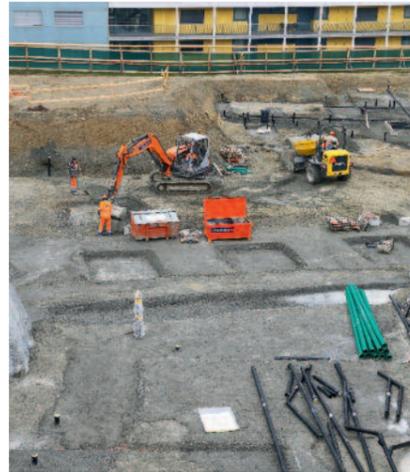
Totalrevision der Ortsplanung gemäss Abstimmungsbotschaft vom 13. Juni 2010

Die Gmeindspocht informiert jährlich über die Umsetzung der Ortsplanung 2010, letztmals in der Februarausgabe 2017. Einige Bauten sind abgeschlossen und bezogen worden. Damit entwickelt sich die Bevölkerung im Rahmen der Prognose gemäss Siedlungsleitbild.

Bodenweid

Dies ist im Moment die markanteste Baustelle auf Gemeindegebiet (Bild rechts). Die Baugrube wurde ausgehoben, Werkleitungen wurden verlegt und die Bohrungen für die Erdsonden-

heizung sind im Gang. Die Vermarktung der Wohnungen beginnt Anfang 2019.



Binsgarden

Nachdem die erste Etappe abgeschlossen ist und die Wohnungen

bezogen wurden, sind auch die Bauarbeiten der zweiten Etappe weit fortgeschritten.

Neuhuspark

Die insgesamt 38 Wohnungen verteilen sich auf drei Gebäude. Beide Etappen sind abgeschlossen und die Wohnungen sind mehrheitlich bezogen. Die Umgebung wird im Frühling fertiggestellt.

Flora 2. Etappe

Die Bauarbeiten der zweiten Etappe Flora (Adligenswilerstrasse – Spissenstrasse) haben begonnen. Der Bezug der Mietwohnungen erfolgt plangemäss.

Lerchenpark (Projektname gemäss Abstimmungsbotschaft: Flossenmatt)

Die Eigentumswohnungen sind bis auf drei Einheiten verkauft, alle Mietwohnungen sind bezogen.

Totalrevision der Ortsplanung Meggen: Stand Planung und Umsetzung

Jahr Bauprojekt eingereicht geplant gemäss Abstimmungsbotschaft vom 13. Juni 2010	Einzonungsgebiet	Stand Januar 2018						
		Konzept	Gestaltungsplan eingereicht	Gestaltungsplan rechtsgültig	Bauprojekt eingereicht	Bauprojekt rechtsgültig	Im Bau	Abgeschlossen
2010	Schönwilpark 1. Etappe *)				Teil	Teil	Teil	Teil
2011	Bergstrasse							
2012	Flossenmatt 1. Etappe							
	Neuhus 1. Etappe							
	Grünegg							
2013	Flora 1. Etappe							
	Binsgarden 1. Etappe							
2015	Schönwilpark 2. Etappe				Teil	Teil		
2016	Bodenweid							
2017	Binsgarden 2. Etappe							
2018	Flora 2. Etappe							
	Neuhus 2. Etappe							
	Flossenmatt 2. Etappe							

*) nicht Gegenstand der Totalrevision der Ortsplanung

Stand August 2012
 Stand Oktober 2013
 Stand November 2014
 Stand Dezember 2015
 Stand Januar 2017
 Stand Januar 2018

Ortsplanung: Denkpause und nächste Schritte

Die wichtigsten Umsetzungsarbeiten aus der Totalrevision der Ortsplanung 2010 sind im Endstadium. Sie haben die Bevölkerung und das Bauamt stark gefordert.

Baulärm und Verkehrsbehinderungen waren unvermeidlich. Man wünscht sich, dass wieder ruhigere Zeiten einkehren. Eine Denkpause ist angesagt, sicher. Trotzdem dürfen wir uns der anstehenden ortsplanerischen Aufgaben nicht verschliessen. Einige stehen bereits an, andere müssen wegen der komplizierten Prozesse von langer Hand rechtzeitig in die Wege geleitet werden.

Totalrevision 2023

Spätestens per Ende 2023 muss die kommunale Gesetzgebung dem heute gültigen kantonalen Planungs- und Baugesetz angepasst sein. Im Klartext: Das Bau- und Zonenreglement und der Zonenplan müssen grundlegend überarbeitet werden.

Die Ausnützungsziffer, jahrelang wichtigste Kennzahl für jede Baute im Kanton Luzern, wird durch eine Überbauungsziffer abgelöst (Harmonisierung der Baubegriffe auf nationaler Ebene).

Dies bedingt eine Totalrevision der Ortsplanung, was gleichzeitig die Überarbeitung zusätzlicher Planungsinstrumente wie Siedlungsleitbild, Erschliessungsrichtplan, Gefahrenkarte und der Gestaltungs- und Bebauungspläne bedingt.

Anpassung der Gestaltungs- und Bebauungspläne

Eine Hauptaufgabe für das Bauamt der Gemeinde in diesem Prozess ist die Behandlung der über 50 Gestaltungs- und Bebauungspläne.

Sie basieren auf der bisher verwendeten Ausnützungsziffer. Wird diese, wie geplant, aus dem Vokabular der Nutzungsplanung gestrichen, müssen die Gestaltungs- und Bebauungspläne konsequenterweise ebenfalls angepasst werden. Diese Planungsarbeiten bedeuten für das Bauamt einen hohen Aufwand.



Ablauf Ortsplanung

Teilrevision 2019

Der Kanton hat den Gemeinden weitere Aufgaben übertragen. Für alle öffentlichen Gewässer, es sind dies alle Bäche und der See, müssen sogenannte Gewässerräume ausgeschieden werden. Es handelt sich um Gewässerabstände, in denen die Nutzung stark eingeschränkt ist.

Die erwähnten Planungsschritte sind nicht abschliessend. Sie bilden gewissermassen den Pflichtanteil der Ortsplanung. Viele Grundeigentumschaften haben zusätzlich ihre privaten Projektideen und ein Anrecht darauf, dass auch diese mit angemessener Priorität behandelt werden.

Es ist geplant, dass diese im Rahmen einer Teilrevision der Ortsplanung, voraussichtlich 2019, zur Abstimmung an der Urne vorgelegt werden.

Gemäss kantonalem Richtplan sind Einzonungen kaum mehr möglich

Angepasst an das eidgenössische Raumplanungsgesetz, bietet der kantonale Richtplan nur unter sehr rigiden Voraussetzungen die Möglichkeit für Neueinzonungen. Am ehesten ist dies bei gleichzeitiger Auszonung anderer Grundstücke möglich (kom-

pensatorische Ein- und Auszonung). Man muss davon ausgehen, dass reine Neueinzonungen in naher Zukunft praktisch ausgeschlossen sind.

Ausnahmen sind höchstens dann möglich, wenn ein vorwiegend öffentliches Interesse ausgewiesen werden kann.

Alternative: Innenentwicklung und Masterplan

Der Gemeinderat hat sich in dieser Situation entschlossen, in Zusammenarbeit mit Grundeigentumschaften im Zentrum bzw. entlang der Kantonsstrasse, Möglichkeiten zur Innenentwicklung zu prüfen. Er hat diese Ideen unter dem Titel «Masterplan» zusammengefasst (beachten Sie bitte dazu den Artikel auf der nächsten Seite).

Es ist anzunehmen, dass auch in diesem Zusammenhang Änderungen der Nutzungsplanungsinstrumente notwendig werden. Je nach Zeithorizont können diese im Rahmen der erwähnten Teil- oder Totalrevision der Ortsplanung behandelt werden.

Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau

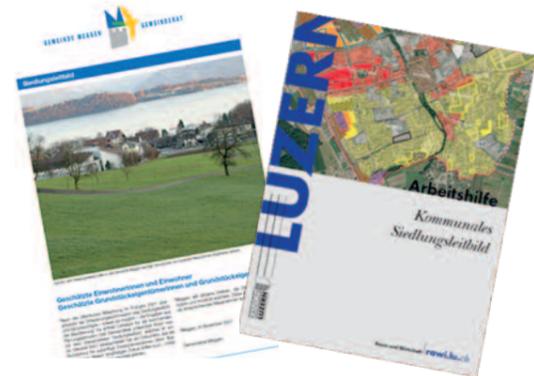
Siedlungsleitbild: Erster Schritt zur Ortsplanungsrevision

Das Siedlungsleitbild stellt die längerfristige Siedlungsentwicklung der Gemeinde dar. Wo nötig, soll es aktualisiert und ergänzt werden. Im Frühling 2018 starten die dafür notwendigen Arbeiten.

Das aktuell gültige Siedlungsleitbild der Gemeinde Meggen datiert aus dem Jahr 2007. Es dient bis heute als Grundlage für diverse kommunale Planungsarbeiten, insbesondere für Revisionen der Ortsplanung.

Aktualisierung und Ergänzung

Für die anstehende Teil- und spätere Totalrevision der Ortsplanung muss es aktualisiert und ergänzt werden. In seiner Arbeitshilfe «Kommunales Siedlungsleitbild» hat der Kanton Wege zur Erarbeitung eines Siedlungsleitbilds vorgestellt.



Der Kantonale Richtplan 2015 beschreibt die Koordinationsaufgabe S1-4 «Kommunale Siedlungsleitbilder inkl. Etappierung» unter anderem wie folgt:

«Die Gemeinden erarbeiten Siedlungsleitbilder für ihre kurz-, mittel- und langfristige Bauzonenentwicklung. Sie berücksichtigen dabei die nationalen, kantonalen und regionalen Vorgaben, insbesondere diejenigen zum kantonalen Siedlungsgebiet, den Entwicklungsreserven und den regionalen Siedlungsbegrenzungen.»

Veränderte Randbedingungen

Die Forderung nach einem haushälterischen Umgang mit dem Boden hat

zu Korrekturen in der Gesetzgebung auf verschiedenen Ebenen geführt. Für die kommunale Nutzungsplanung ist speziell die Anpassung des kantonalen Richtplans im Jahr 2015 von Bedeutung. Dieser enthält unter anderem Richtwerte für den Bauzonenflächenbedarf pro Einwohner. Neueinzonungen sind nur noch unter sehr strengen Bedingungen möglich.

Siedlungsentwicklung nach innen

Ein allfälliges Bevölkerungswachstum ist somit praktisch nur durch eine Innenentwicklung möglich.

Wie möchte die Gemeinde künftig wachsen? Was bedeutet dies bezüglich der öffentlichen Infrastruktur, der Arbeitsplätze und der Grün- und Freiräume? Falls die Gemeinde sich auch künftig entwickeln will: Wo und wie soll das möglich sein? Welche Quartiere sind Schlüsselgebiete für die Siedlungsentwicklung?

Im Siedlungsleitbild werden derartige Fragen aufgearbeitet.

Zusätzliche Anforderungen an ein Siedlungsleitbild

Das Siedlungsleitbild aus dem Jahr 2007 muss nicht nur den ver-

änderten Randbedingungen angepasst werden, es sind auch verschiedene zusätzliche Aussagen zu Mehrwertausgleich, Siedlungsbegrenzungslinien und Energie vorgesehen.

Nächste Schritte

Das Siedlungsleitbild wird nicht völlig überarbeitet. Dies wäre ein hoher Aufwand und gemäss dem Grundsatz der Planbeständigkeit unerwünscht. Es wird, wo nötig, aktualisiert und ergänzt. Es ist geplant, eine öffentliche Mitwirkung durchzuführen. Die Arbeiten starten im Frühling 2018.

Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau

Zentrum Meggen

Masterplanung: Randbedingungen für künftige Bauvorhaben

Letzten Sommer fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Masterplan statt. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat zu diesem Thema eine Klausur abgehalten. Zudem haben sich verschiedene Grundeigentümer bei der Gemeinde für ein Gespräch gemeldet.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick zur Masterplanung Zentrum Meggen.

Die bauliche Entwicklung entlang der Kantonsstrasse wird für das Erscheinungsbild von Meggen und die Lebensqualität der Meggerinnen und Megger von grosser Bedeutung sein.

Diese Gebiete liegen in der Bauzone, verschiedene Parzellen sind unternutzt und Veränderungen sind voraussehbar.

Grundeigentümer: Gemeinsame Planung

Ziel der Veranstaltung vom letzten Sommer war die Bevölkerung und die Grundeigentümer für diese Situation zu sensibilisieren.

Dabei war es dem Gemeinderat wichtig aufzuzeigen, dass für eine sinnvolle Entwicklung der Gemeinde über die Parzellengrenzen hinaus geplant werden muss.

Das heisst, verschiedene Grundeigentümer finden sich zu einer gemeinsamen Planung zusammen und einigen sich über das Vorgehen.

Auszug aus dem Gemeindeleitbild

«Die vorzügliche Lage der Gemeinde ist ein wesentliches Element der hervorragenden Wohn- und Lebensqualität von Meggen. Mit der Ortsplanung streben wir ein qualitatives Wachstum an und fördern eine ausgewogene Entwicklung der Gemeinde. Uns ist eine gut durchmischte Bevölkerungsstruktur wichtig.»



Gebietsentwicklung Masterplan Zentrum Meggen: Die Planung erfolgt zusammen mit den Grundeigentümern. Die oben dargestellten Aufgaben sind für die einzelnen Gebiete wahrzunehmen. Dabei darf sich die Rolle der Gemeinde nur auf das absolut Notwendige beschränken.

- Initiierung**
 - Zusammen mit den betroffenen Grundeigentümern den Planungsperimeter definieren
 - Partnerschaftsvereinbarungen schriftlich festhalten
- Interessenabstimmung**
 - Planungsvereinbarung
 - Projektorganisation bestimmen
 - Projektziele und Termine festlegen
 - Finanzierung der Planungsschritte und der Realisierung klären
- Umsetzung**
 - Nutzungsplanung (Zonenplan und Reglement)
 - Sondernutzungsplanung (Bebauungs-/Gestaltungsplan)
 - Einzelvorhaben (Baubewilligungsverfahren)
 - Kommunikation nach innen und aussen

Ziele des Gemeinderates

Mit dem Instrument des Masterplanes werden die Randbedingungen für künftige Bauvorhaben definiert. Der Gemeinderat verfolgt damit folgende Ziele:

- Gemeinsame Planungen und Grenzvereinbarungen
- Koordination von privaten und öffentlichen Interessen
- Kommunikation und Anhörung der Öffentlichkeit und der Beteiligten
- Moderates Bevölkerungswachstum
- Nutzungsmix steuern (Wohnen, preisgünstiger Wohnraum, Arbeit, Dienstleistungen, Einkaufsmöglichkeiten, Mischnutzungen)
- Zufahrten und Erschliessungen sichern
- Verbindungen raumplanerisch sichern (Verkehrsverbindungen, Sichtverbindungen, Freiräume)

Chancen und Risiken von baulichen Veränderungen im Zentrum

Unter dem Titel Masterplan Zentrum Meggen hat die Gemeinde einen Faltprospekt erstellt, welcher auf dem

Legislaturziele 2016 bis 2020

«Die bauliche Entwicklung entlang der Kantonsstrasse nimmt für das Ortsbild eine Schlüsselposition ein. Dabei wird sich die innere Verdichtung auf diesen Abschnitt fokussieren. Als Grundlage dazu wird ein Masterplan erstellt. Mit diesem Instrument definiert die Gemeinde für Bauvorhaben die notwendigen Randbedingungen.»

Bauamt bezogen werden kann. Die Unterlagen sind auch auf der Website der Gemeinde unter der Adresse www.meggen.ch/masterplan abrufbar.

Am 06. Dezember 2017 hat sich der Gemeinderat zu einer Klausursitzung «Masterplan Meggen Zentrum» getroffen. Er hat sich mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt.

Insbesondere wurden die Chancen und Risiken möglicher baulicher Veränderungen diskutiert. Es wurden aber auch Themen wie Mobilität, Ökonomie, Energie und die Form der Mitwirkung der Bevölkerung diskutiert.

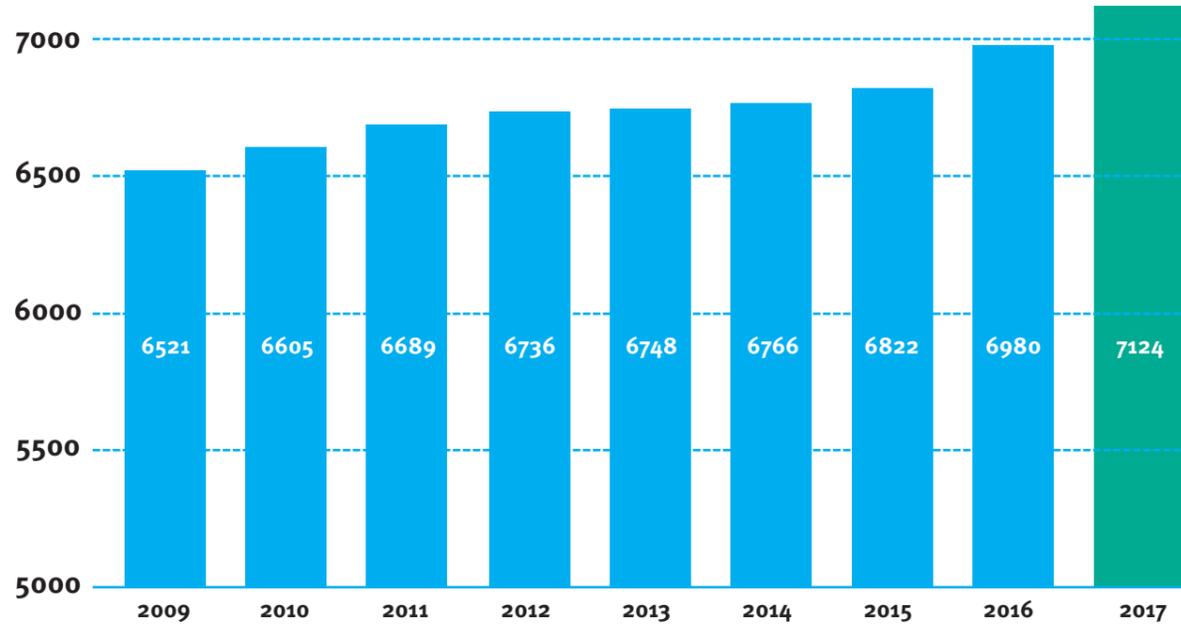
HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

7124 Einwohnerinnen und Einwohner

Ende Dezember 2017 zählte Meggen insgesamt 7124 Einwohnerinnen und Einwohner, was einem neuen Höchst-

stand in der Geschichte der Gemeinde entspricht. Innerhalb eines Jahres stieg die Einwohnerzahl um 144 Per-

sonen an, was in erster Linie auf die rege Bautätigkeit zurückzuführen ist.



Schweizer/Ausländer: Den 84,88% (6047) Schweizerinnen und Schweizern stehen 15,12% (1077) Ausländerinnen und Ausländer gegenüber. Die stärksten Ausländerkontingente stellen Deutschland (454), Italien (73) und die Niederlande (59). In Meggen sind Personen aus 70 Nationen wohnhaft.



Nicolas Käser, der 7000. Einwohner von Meggen, mit seiner jungen Familie.

Aufteilung nach Geschlecht: In der Gemeinde leben weiterhin mehr Frauen als Männer. 3644 Personen (51,15%) sind weiblich, 3480 Personen (48,85%) männlich.

Stimmberechtigte: 5108 Personen

Aufteilung nach Zivilstand: Ende Dezember 2017 waren innerhalb der Gemeinde Meggen

- 2765 Personen ledig (im Vorjahr 2707)
- 3294 Personen verheiratet (3210)
- 430 Personen verwitwet (438)
- 613 Personen geschieden (605)
- 21 Personen in eingetragener Partnerschaft (19), 1 Person aufgelöste Partnerschaft

Konfessionen: Die Aufteilung nach Konfessionen zeigte Ende 2017 das folgende Bild:

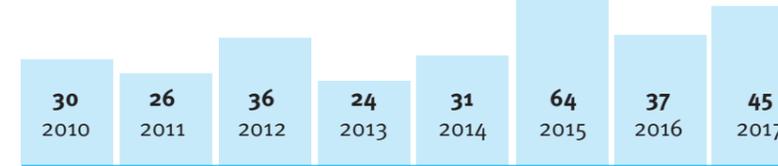
- 3878 Personen oder 54,44% römisch-katholisch
- 1152 Personen oder 16,17% evangelisch-reformiert
- 14 Personen oder 0,20% christkatholisch
- 2077 Personen oder 29,19% unbekannt/andere/ohne Angabe

Alter in Meggen: In Meggen lässt sich gut und lang leben. Die ältesten Einwohnerinnen und Einwohner haben die Jahrgänge 1916 (1), 1917 (1) und 1918 (3). 97 Einwohnerinnen und Einwohner waren Ende 2017 über 90 Jahre alt.

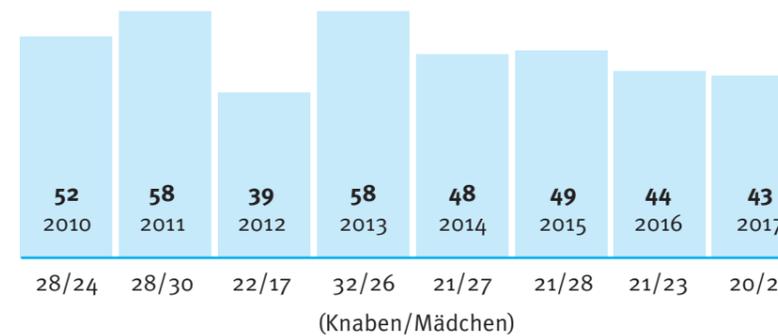
Arbeitslosenstatistik: Am Ende des Jahres 2017 registrierte das Arbeitsamt Meggen insgesamt 75 arbeitslose Personen (33 Frauen und 42 Männer), zwei mehr als Ende 2016.

Gemeinde im Zahlenspiegel

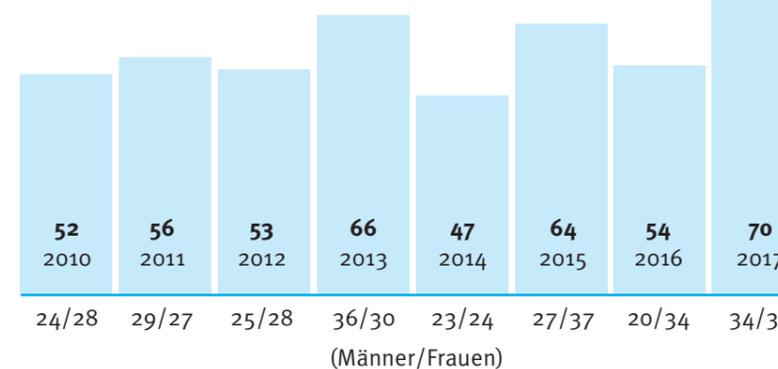
Eheschliessungen



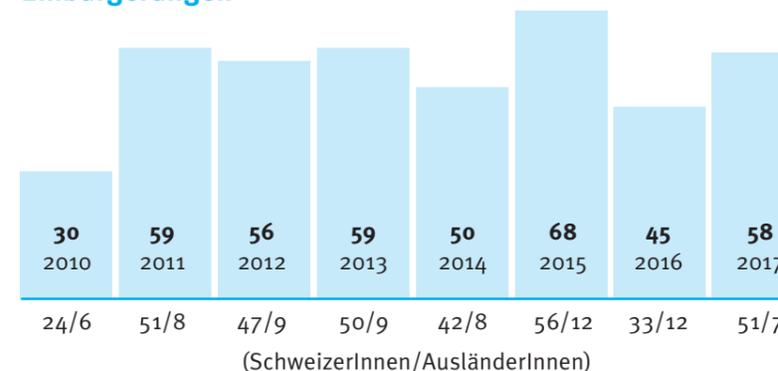
Geburten



Todesfälle



Einbürgerungen



An 33 Sitzungen 225 Beschlüsse gefasst

Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich im Jahr 2017 zu insgesamt 33 Sitzungen mit einer Gesamtdauer von 154 Stunden getroffen. Dabei wurden 225 Beschlüsse gefasst (Vorjahr 253). Es erfolgten zudem 876 Kenntnisnahmen (835) und 52 freie Aussprachen (31).

Das Betreibungsamt Meggen im Jahr 2017

Betreibungsbeamter Roger Walzer hat die statistischen Angaben des Betreibungsamtes Meggen bekanntgegeben. Für das Jahr 2017 zeigt sich folgendes Bild (Klammer Vorjahr):

Ausgestellte Zahlungsbefehle: 1022 (1042)

Pfändungen: 343 (332)

Verwertungen (bewegliche Sachen und Forderungen inkl. Einkommenspfändungen): 227 (166)

Definitive Verlustscheine: 252 (214)

Forderungsbetrag Verlustscheine: 5,2 Mio. Franken (6,8 Mio. Franken)

Gemeindeversammlung

Voranschlag und Steuerfuss genehmigt

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 wurde der Voranschlag 2018 der Gemeinde Meggen einstimmig genehmigt. Der Steuerfuss wird bei 1,10 Einheiten belassen. Drei Einbürgerungsgesuchen wurde ohne begründeten Gegenantrag entsprochen.

Gemeindepräsident Urs Brücker konnte zur Budgetgemeindeversammlung 129 Stimmberechtigte und einige Gäste begrüßen. «Wir stehen vor einem spannenden Jahr 2018 mit vielen interessanten Projekten», betonte er in seiner Begrüssung und erwähnte speziell den Bau des Neubaus Schulhaus Hofmatt 4 sowie den Masterplan Zentrum Meggen, bei dem die Bevölkerung kooperativ eingebunden werden soll.

Einstimmig genehmigt

Mit je 58,21 Mio. Franken Aufwand und Ertrag legte Gemeindeammann HansPeter Hürlimann für das Jahr 2018 einen ausgeglichenen Voranschlag vor. Bei den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres budgetiert er ein Plus von sieben Prozent.

Unter dem Strich bezahlt die Gemeinde Meggen im nächsten Jahr rund 6 Mio. Franken netto in den kantonalen Finanzausgleich. Das sind 0,5 Mio. mehr als im Vorjahr. Damit ist Meggen weiterhin mit Abstand die grösste Nettozahlerin und leistet somit einen wesentlichen Beitrag an den Finanzausgleich. Der Voranschlag 2018 wurde einstimmig genehmigt.

Die anwesenden Stimmberechtigten genehmigten ebenfalls einstimmig den Steuerfuss für 2018, welcher weiterhin bei 1,10 Einheiten belassen wird. Gemäss der Finanzplanung des Gemeinderates ist dieser tiefe Steuerfuss für die nächsten Jahre gesichert.

Investitionen

Das Brutto-Investitionsvolumen 2018 beträgt 14,82 Mio. Franken und liegt etwas höher als im Jahr 2017. Neun Millionen davon entfallen auf das Primarschulzentrum Hofmatt. Diesen Investitionen stehen Abschreibungen von 7,58 Mio. Franken gegenüber.



Gemeindepräsident Urs Brücker (stehend) führte speditiv durch die Versammlung.

Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung wurden drei Einbürgerungsgesuche vorgelegt. Ohne begründeten Gegenantrag wurde allen Gesuchen entsprochen, zum letzten Mal übrigens an einer Gemeindeversammlung, da diese Aufgabe in Zukunft von einer Einbürgerungskommission ausgeführt wird.

Anfrage zu Gemeindebeiträgen an Vereine

In einer Anfrage zuhanden der Gemeindeversammlung erkundigte sich Willy Kaufmann nach den Zuwendungen der Gemeinde an Vereine und Organisationen im Dorf. Gemeinderätin Carmen Holdener zeigte anhand von informativen Grafiken auf, dass die Zuwendungen der Gemeinde in diesem Jahr insgesamt 134.000 Franken ausmachen und die grössten Anteile auf die Bereiche Jugend/Sport/Freizeit sowie Kultur entfallen. Mit der Auswertung einer kürzlich durchgeführten Vereinsumfrage wird der Gemeinderat interessante Antworten auf die gestellten Fragen und eine noch bessere Transparenz erhalten.

Fragen unter Verschiedenes

Unter Verschiedenes beantwortete Gemeinderat Josef Scherer Fragen zu den Megger Schiessanlagen und der vom Gemeinderat vorgesehenen Aus-

legeordnung. Es gehe um eine Analyse des Schiessbetriebes und darum, sich an anderen Orten über Lösungen bezüglich des Kugelfangs zu informieren. Es seien aber weder die Schützenvereine in Frage gestellt noch bestehe eine Gefährdung des Grundwassers oder eine Belastung des Bodens durch Blei.

Eine zweite interessante Frage aus dem Plenum bezog sich auf den illegalen Abbruch eines Wohnhauses vor Jahren am Eichweg und das damit zusammenhängende Bussgeld.

Gemeindeammann HansPeter Hürlimann erklärte, es handle sich um eine lange Geschichte, welche in der Zeit seines Vorgängers begonnen habe. Ein Abbruch ohne Bewilligung sei ein Offizialdelikt. Die Angeklagten seien verurteilt und mit einem happigen Bussgeld belegt worden. Dieses sei aber nicht in die Kasse der Gemeinde, sondern in die Staatskasse des Kantons Luzern geflossen.

Nach rund 90 Minuten Dauer konnte Gemeindepräsident Urs Brücker die speditiv verlaufene Gemeindeversammlung schliessen und bedankte sich für das Vertrauen, welches die Stimmberechtigten dem Budget 2018 und dem Gemeinderat ausgesprochen haben.

rü

Einbürgerungen von ausländischen Gesuchstellern

Einbürgerungskommission ist neu zuständig

An der Urnenabstimmung vom 26. November 2017 wurde die Teilrevision der Gemeindeordnung Meggen angenommen. Die neuen Bestimmungen, welche u.a. die Einführung einer Einbürgerungskommission ermöglichen, haben seit dem 01.01.2018 Gültigkeit.

Die Einbürgerungskommission ist künftig abschliessend für Einbürgerungsgesuche von ausländischen Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern zuständig. Sie setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen. Der Gemeindepräsident gehört dem Gremium von Amtes wegen an.

Verordnung der Einbürgerungskommission

In der Verordnung werden die Organisation der Kommission, das Einbürgerungsverfahren und die Aufgaben der Kommission sowie des Sachbearbeiters, die Bekanntmachung der Entscheide und die Gebühren umschrieben. Der Gemeinderat hat diese in erster Lesung im Dezember 2017 verabschiedet und den fünf Ortsparteien und der Controlling-Kommission zur Vernehmlassung bis Ende Februar 2018 zugestellt.

Die Gesuchsteller werden während 30 Tagen öffentlich bekanntgegeben. Innerhalb dieser Frist kann die Bevölkerung schriftliche Eingaben zu den einzelnen Gesuchstellenden einreichen. Anonyme Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden.

Wählbarkeit

Grundsätzlich können alle Stimmberechtigten der Gemeinde in die Einbürgerungskommission gewählt werden. Der Kommissionspräsident wird in das Amt gewählt.

Wahl: Einreichung der Wahlvorschläge

Die Wahl von sechs Mitgliedern der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2016 bis 2020 findet am **Sonntag, 10. Juni 2018** statt. Die Wahlvorschläge sind bis spätestens am **Montag, 23. April 2018**, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Meggen einzureichen.

Zuständigkeit

Da künftig die Einbürgerungskommission für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an ausländische Gesuchsteller zuständig ist, werden die pendenten Gesuche der Kommission zur Bearbeitung übergeben. Nach der Urnenwahl wird sich die Kommission organisieren und ihre Aufgaben übernehmen. Dies hat zur Folge, dass im laufenden Jahr voraussichtlich keine Einbürgerungsgesuche behandelt werden.



Neue Bestimmungen

Mit der Revision des eidgenössischen und kantonalen Bürgerrechtes per 01. Januar 2018 ändern auch die Voraussetzungen für die Einbürgerung. Die bis 31. Dezember 2017 eingereichten Gesuche werden nach den bisherigen Bestimmungen und Vorschriften abgeklärt und beurteilt.

Für Gesuche nach dem 01. Januar 2018 gelten die neuen, verschärften Vorschriften. Interessierten steht auf der Website www.meggen.ch, Rubrik Online-Schalter ein Leitfaden zur Verfügung. Auskünfte erteilt auch die Gemeindegkanzlei.

Daniel Schenker
Leiter Gemeindegkanzlei

Rücktritt aus der Controlling-Kommission

Christoph Büeler hat aus beruflichen Gründen per 31. August 2018 seinen Rücktritt als Mitglied der Controlling-Kommission (CK) bekanntgegeben. Der Gemeinderat hat dem Gesuch um vorzeitige Entlassung entsprochen. Er spricht Christoph Büeler für seit dem Jahr 2004 geleisteten Dienste – die ersten vier Jahre als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und dann als Mitglied der CK – den besten Dank aus. Die Ersatzwahl für die in der CK eintretende Vakanz wird am 10. Juni 2018 durchgeführt. rü

Teilrevision GO: Kommission aufgelöst

Für die Anpassungen der Gemeindeordnung an die geänderten Bestimmungen und Vorgaben für das kommunale Rechnungswesen hat der Gemeinderat am 11. Januar 2017 eine Kommission eingesetzt. Nachdem die Megger Stimmberechtigten der Teilrevision GO am 26. November 2017 an der Urne mit 59% JA-Anteil zugestimmt haben, ist dieses Projekt abgeschlossen. Die 17-köpfige GO-Kommission hat ihren Auftrag erfüllt und konnte wieder aufgelöst werden. Die Mitglieder der Kommission werden unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen. rü

Freude an einem «Schönwetterjob»?

Wir suchen für das Strandbad der Gemeinde Meggen eine Badeaufsicht (Pensum 20 bis 60%).

Sie beaufsichtigen den Badebetrieb, betreuen die Badegäste und unterstützen die Strandbadleitung bei anfallenden Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten. Vorausgesetzt werden das Brevet igba Pro oder das SLRG-Brevet Plus Pool mit Modul See sowie der BLS-AED-Ausweis (welche im Frühjahr noch erworben werden können). Sind Sie dienstleistungsorientiert und verantwortungsbewusst? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unter www.meggen.ch finden Sie nähere Informationen zu diesem interessanten «Schönwetterjob». pk

Wasserversorgung

Erneuerung der Transportwasserleitung: Das Megger Generationenprojekt startet

Am 26. November 2017 haben die Meggerinnen und Megger ein klares Bekenntnis für ihre Wasserversorgung und die Transportwasserleitung Lauerz–Meggen abgelegt.

Mit einem JA-Stimmenanteil von 97% wurde an der Urnenabstimmung dem Sonderkredit für die Erneuerung der Transportwasserleitung, Etappe A im Betrag von 5,15 Mio. Franken zugestimmt. Damit ist der Startschuss für das Megger Generationenprojekt gefallen.

Umfang des Projekts

In der Etappe A erfolgt die Erneuerung der Transportwasserleitung zwischen der Hohlen Gasse in Immensee und dem Schieberschacht in Merlischachen. Die eigentliche Hohle Gasse wird südlich umfahren. Im Dorfgebiet von Küssnacht werden neue Linienführungen gewählt. Kernstück ist die Seewasserleitung von Küssnacht nach Merlischachen. In der Nähe der Badi besitzen wir gesicherte Durchleitungsrechte vom See zur Kantons-

strasse, und danach folgt der Zusammenschluss beim Schieberschacht.

Erste von drei Etappen

Im Nachgang zur Abstimmung wurde ich gefragt, warum wir nicht gleich den gesamten Kredit von gut 16 Mio. beim Stimmbürger beantragt haben.

Grund ist die lange Umsetzungsdauer der drei Etappen, welche gemäss Terminprogramm rund 23 Jahre dauert. In dieser Zeit kann sich vieles ändern, seien es technische Errungenschaften oder Erkenntnisse, welche wir heute noch nicht abschätzen können. Eine schnellere Umsetzung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da die Leitungsabschnitte unterschiedliche bauliche Zustände aufweisen.

Zudem ist die Wasserversorgung eine Spezialfinanzierung und muss sich mit den Gebühren finanzieren. Mit der Streckung der Finanzierungskosten erfolgt eine tiefere Verschuldung der Wasserversorgung. Somit fallen gesamthaft tiefere Kosten an, und das Risiko bei sich ändernden Schuldzinsen wird minimiert.

Wie geht es weiter?

Zurzeit läuft die Bearbeitung des Bauprojekts. Insbesondere im Dorfgebiet von Küssnacht stehen verschiedene Linienführungen zur Diskussion, welche in einem Variantenstudium geklärt werden müssen. Für diesen Entscheid sind die kommenden Bauvorhaben des Bezirks Küssnacht sehr wichtig. Danach müssen die Bewilligungen eingeholt werden. Insbesondere für die Seeleitung müssen mit verschiedenen Anspruchsgruppen ganz unterschiedliche Themen geklärt werden.

Als Erstes wird die Transportwasserleitung im Gebiet Merlischachen ersetzt. Diese kann mit dringend anstehenden Bauvorhaben der Wasserversorgung Küssnacht kombiniert werden. So können Grabenkosten optimiert und Verkehrsbehinderungen minimiert werden.

Gerne werden wir Sie bei fortgeschrittenem Planungsstand wieder informieren.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann



Rot dargestellt ist die projektierte Erneuerung der Transportwasserleitung, Etappe A mit Massnahmen von der Hohlen Gasse in Immensee bis zum Schieberschacht in Merlischachen. Rot schraffiert ist die Neutrassierung im Dorfzentrum von Küssnacht. Blau angegeben ist die bestehende Transportwasserleitung.



Küche Tagesstrukturen: Auf 100 Personen ausgerichtet. In der Bildmitte der Anbau, vorne Umgebungsarbeiten.

Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Die familienergänzenden Tagesstrukturen ziehen an Ostern in die neuen Räume ein

Die Räume der familienergänzenden Tagesstrukturen an der Luzernerstrasse 14 stehen kurz vor dem Bauabschluss. Demnächst erfolgt die Bauabnahme des vollständig sanierten Hauses. Schon bald kann der Betrieb aufgenommen werden.

Das Haus an der Luzernerstrasse 14 wurde innen völlig umgebaut. Diese umfangreichen Arbeiten werden in diesen Tagen abgeschlossen.

Schon bald, nach Ostern, werden die Schulkinder darin die neuen familienergänzenden Tagesstrukturen vorfinden. Die verschiedenen Ess- und Mehrzweckräume bieten gleichzeitig für 70 Kinder Platz. Im Anbau ist eine Küche untergebracht, die auf 100 Personen ausgerichtet ist.

Die Nachfrage für das Angebot des Mittagstischs und für die familienergänzenden Betreuungselemente ist weiterhin steigend. Der Holzbau ist behindertengerecht ausgebaut und strahlt Wärme und Ruhe aus. Die Kinder können sich freuen. Einen ersten Eindruck vermitteln ihnen die Fotos.

Neubau Hofmatt 4

Die Bauarbeiten gehen zügig voran. Aussen ist die markante und ansprechende Fassade bald abgeschlossen. Innen laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren.



Eröffnungsfest am 01. September 2018

In den Sommerferienmonaten wird gezügelt, damit im August 2018 bei Schuljahresbeginn die ersten Klassen in den neuen Räumlichkeiten des Schulhauses Hofmatt 4 unterrichtet werden können. Dies ist für die Schulkinder, die Lehrpersonen und die Gemeinde ein besonderer Meilenstein in der Schulgeschichte von Meggen.

Am Samstag, 01. September 2018 öffnet die Schule die Türen gerne für die gesamte Bevölkerung. Alle Meggerinnen und Megger sind eingeladen, selbst einen Augenschein vor Ort zu nehmen. Eine detaillierte Einladung mit Programm an alle Haushaltungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Reservieren Sie sich das Datum bereits heute!

ren. Gemäss Abstimmungsbotschaft vor drei Jahren war der Bezug auf kommendes Schuljahr geplant. Dieser Termin kann wie vorgesehen eingehalten werden.

In den Sommerferien werden die Schulklassen vom Hofmatt 2 ins Hofmatt 4 ziehen. Der Zugang zum Hofmatt 4 wird dann für Fussgänger und Velofahrer wieder über den Hofmattweg geöffnet sein. Allfällige motorisierte Besucher des Singsaals und des Schulsekretariats haben einen direkten Zugang ab Parkdeck Schul- und Sportanlagen.

Bauarbeiten gehen weiter

Parallel zur Erstellung des Neubaus Hofmatt 4 läuft die Planung der Totalsanierung der Schulhäuser Hofmatt 1 und 2

auf Hochtouren. Von Sommer 2018 bis 2019 wird das Hofmatt 2 innen vollständig saniert. An der Nordseite werden Gruppenräumen angebaut und ein Jahr später erfolgt der gleiche Bauablauf beim Hofmatt 1. Im Sommer 2020 können dann alle neuen Schulzimmer bezogen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss aber noch mehrmals gezügelt werden und die bestehenden Räume und Provisorien werden während dieser Zeit voll ausgelastet sein.

Ich danke allen Beteiligten für den Einsatz, den sie für unsere neuen Schulanlagen leisten. Bei den Anwohnerinnen und Anwohnern bedanke ich mich für ihr Verständnis, das sie den damit verbundenen Immissionen entgegenbringen.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Gemeindestrassen

Lärmsanierungsprojekt ist rechtskräftig

Auf einigen wenigen Abschnitten der Gemeindestrassen müssen bei allfälligen Sanierungsarbeiten lärmarme Beläge eingebaut werden. Dies sieht das Lärmsanierungsprojekt der Gemeinde vor.

Gemäss Umweltschutzgesetz und Lärmschutzverordnung (LSV) müssen alle Anlagen, welche bei den umliegenden Liegenschaften zu einer Überschreitung des Immissionsgrenzwertes führen, so weit saniert werden, als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist. Gemäss Art. 17 Abs. 4 LSV besteht die Pflicht, bis am 31. März 2018 ein rechtskräftiges Lärmsanierungsprojekt vorliegend zu haben. Folglich hat der Bund die Kantone und Gemeinden beauftragt, die Strassenlärmsanie-

rungsprojekte bis 2018 auszuarbeiten und unterstützt diese mit Kostenbeiträgen.

Aufgrund des herrschenden Verkehrsaufkommens auf den Gemeindestrassen, namentlich Adligenswilerstrasse, Bahnhofstrasse, Dreilindenstrasse, Habsburgstrasse, Huobstrasse, Kreuzbuchstrasse, Lerchenbühlstrasse, Moosmattstrasse, Rüeggiswilstrasse, Schlösslistrasse, Seestrasse und Sentibühlstrasse liess das Bauamt der Gemeinde Meggen ein Lärmsanierungsprojekt gemäss Lärmschutzverordnung initiieren.

Am 13. März 2014 lag ein erster Entwurf vor. Der technische Bericht zum Lärmsanierungsprojekt lag vom 05. bis 24. Oktober 2015 öffentlich auf. Er sieht vor, dass auf einigen wenigen Abschnitten im Netz der

Gemeindestrassen zum Zeitpunkt allfälliger Belagssanierungen lärmarme Beläge eingebaut werden müssen.

Einwände abgewiesen

Während der Auflagefrist ging eine Stellungnahme ein, die vom Bauamt formell als Einsprache behandelt werden musste. In dieser Stellungnahme wurden insbesondere zusätzliche Lärmschutzmassnahmen gefordert. Trotz Verhandlungen konnte keine gütliche Lösung mit den Beteiligten gefunden werden.

Der Gemeinderat wies anlässlich seiner Sitzung vom 25. Oktober 2017 die Einwände als unbegründet ab. Das Urteil wurde nicht an die nächste Instanz weitergezogen. Das Lärmsanierungsprojekt der Gemeinde Meggen ist somit rechtskräftig. *tw*

Vordermegger Oberland

Neue Fusswege im Gebiet Neuhaus

Im Zusammenhang mit dem Gestaltungsplan der Überbauung Neuhauspark hat die Gemeinde öffentliche Fusswegrechte erhalten.

Im Vordermegger Oberland wurde in den letzten zwei Jahren die Überbauung Neuhauspark realisiert. Dieses Gebiet liegt südwestlich des Rustica Pubs und wurde im Rahmen der Ortsplanung 2010 als Entwicklungsgebiet eingezont.

Zusammen mit dem Gestaltungsplan konnte die Gemeinde öffentliche Fusswegrechte begründen. Die neuen Wege führen vom Spielplatz Oberland durch die Überbauung Neuhaus entlang des Mühlebachs.

Beim Ebnetrain erfolgt dann die Fortsetzung auf dem bestehenden Weg entlang des Ebnetweihers. Auf der Höhe des Kindergartens Hofmatt mündet die Fussverbindung beim Fussgängerstreifen in die Dreilindenstrasse. Der Weg entlang des Mühle-



Die neuen Fusswege führen vom Spielplatz Oberland durch die neu erstellte Überbauung Neuhaus.

baches ist bei den Schülern beliebt. Er ist als Bächliweg bekannt und wurde schon früher im Gebiet Untergruben als «Schleichweg» benutzt. Auf dem Untergrubenweg bei der Bus-

haltestelle Hochrüti besteht jedoch kein öffentliches Fusswegrecht. Deshalb sind die neuen Wege zu benutzen. Wir danken für Ihre Kenntnisnahme. *HH*

Sanierung der Kantonsstrasse von Meggen nach Luzern

Das Projekt und der Kredit für die Sanierung der Kantonsstrasse Richtung Luzern sind rechtskräftig. Wenn alles optimal läuft, ist ein Baubeginn nach den Sommerferien möglich.

Vor zwei Jahren erfolgte die Auflage des Projekts Sanierung der Kantonsstrasse im Abschnitt Rebstock–Lerchenbühl. Dies ist ein Bauvorhaben des Kantons. Auch die Gemeinde Meggen wurde damals angehört. Nach den verschiedenen Rückmeldungen der Gemeinde und von Anstössern hat der Kanton Anpassungen am Projekt vorgenommen. Wir konnten Sie darüber in der Gmeindsposcht vom Dezember 2016 ausführlich informieren. Bergwärts wird es einen kombinierten Rad-/Gehweg geben und talwärts wird ein Rad-



streifen erstellt. Es erfolgt eine Gesamtsanierung des heute doch recht desolaten Abschnittes vom Lerchenbühl bis zur Bahnunterführung oberhalb der Hermitage, was wir aus Megger Sicht sehr begrüssen. Die Geschwindigkeitssignalisation ist nicht Bestandteil des Projekts. *HH*

Detailplanung und Ausschreibung
Dieses Bauvorhaben ist im kantonalen Strassenprogramm im Topf A mit Ausführung im Zeitraum 2018 bis 2020 platziert. Der Kantonsrat hat den Sonderkredit dazu am 30. Oktober 2017 beschlossen. Die Referendumsfrist ist am 03. Januar 2018 unbenutzt abgelaufen.

Somit sind das Projekt und der Kredit in Rechtskraft erwachsen. Der Kanton arbeitet an den weiteren Schritten mit Detailplanung und Ausschreibung der Bauarbeiten.

Diese sind noch im ersten Halbjahr geplant. Im optimalen Fall kann bereits ab den Sommerferien mit dem Baubeginn gerechnet werden. Die Gemeinde Meggen ist im obersten Abschnitt mit dem Ersatz einer Wasserleitung beteiligt.

HH

Albert-Koechlin-Stiftung

Meggerwald: Holz für den Bau eines Hotels

Wer beim Bauen oder Kauf von Möbeln auf Schweizer Holz achtet, unterstützt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern hilft auch mit, die Wälder dank nachhaltiger Nutzung gesund zu erhalten.

Die Albert-Koechlin-Stiftung mit Sitz in Luzern setzt als Besitzern des Hotel-Restaurants Hergiswald ob Kriens beim Ersatzneubau ausschliesslich auf Holz aus der Region, sowohl für den Rohbau wie die Innenausstattung. Verwendet werden die witterungsbeständigen und langlebigen Douglasien.

Ein klares Bekenntnis für Schweizer Holz

Der Holzbedarf für diesen Bau liegt bei rund 400 m³. Davon konnten aus dem Meggerwald 125 m³ geliefert werden. Anfang Dezember 2017 wurden die mächtigen Bäume in Parzellen von privaten Waldeigentümern, aber auch von der Einwohnergemeinde Meggen geschlagen. Damit bekennt sich die



Vertreter der Albert-Koechlin-Stiftung (hinten) bei der Besichtigung des Holzschlages im Meggerwald.

Stiftung für Wertschöpfung in der Region, aktive Waldpflege und zum Kreislaufdenken.

Die Einwohnergemeinde Meggen freut sich, mit der Holzlieferung aus

dem Meggerwald einen Beitrag an dieses vorbildliche Bauprojekt zu leisten. Das neue Hotel Restaurant Hergiswald soll noch dieses Jahr eröffnet werden. *js*

Nach den Sturmschäden im Meggerwald

Gemeinde fördert die rasche Räumung

Damit die teils noch immer blockierten Wege und Pfade im Meggerwald wieder rasch sicher begangen werden können, leistet die Gemeinde einen befristeten Beitrag an die Räumung des Sturmholzes.

Die Waldstrasse als Hauptverbindung durch den Meggerwald wurde schon kurz nach dem heftigen Sturm «Burglinde» am 03. Januar 2018 durch den Werkdienst der Gemeinde und Forstunternehmer wieder von darauf gefallenen Bäumen frei geräumt. Viele Waldwege, auch der Vita-Parcours, sind aber auch heute kaum begehbar oder es ist mit grossen Gefahren verbunden. Die ganz oder teils umgeworfenen Bäume, welche die Wege versperren, bergen sehr grosse Risiken.

Keine Räumungspflicht!

Die Räumung des Sturmholzes, aber auch des Schneedruckholzes kann sich über mehrere Wochen und Monate erstrecken. Grundsätzlich besteht für die Waldeigentümer keine Räumungspflicht, auch nicht auf Wegen, wenn diese nicht öffentlich sind!

Der Wald ist zwar frei zugänglich, gehört aber auch in Meggen, wie im ganzen Kanton Luzern, vor allem vielen privaten Waldeigentümern. Die Räumung von Sturmholz ist zudem sehr gefährlich und sollte auch in Privatwäldern nicht durch ungeschulte gelegentlich tätige Eigentümer selber vorgenommen werden.

Die Holzerei von einzelnen umgefallenen Bäumen ist auch viel aufwendiger und teurer als herkömmliche Waldnutzung, die ohnehin nur knapp kostendeckend ist. Es braucht somit auch Idealismus und Bereitschaft der Waldeigentümer, und die Arbeiten sollten Profis überlassen werden.

Gemeinde fördert Räumung mit Anreizbeitrag

Gerade im Meggerwald ist aber die Bedeutung als sehr vielfältig genutzter Erholungswald sehr hoch und hat in den letzten Jahren weiter zugenommen. Die Bevölkerung erwartet, dass



Blockierte Pfade auf dem Vita-Parcours Ende Januar 2018.

der Wald auch nach einem Sturmereignis rasch wieder «genutzt» und überall begangen werden kann. Der Gemeinderat hat deshalb bereits Mitte Januar beschlossen, als Anreiz einen befristeten Beitrag an die Räumung des Sturmholzes zu leisten.

Waldeigentümer erhalten einen Räumungsbeitrag von 15 Franken pro Kubikmeter Sturmholz, wenn dieses bis spätestens Ende April 2018 aufgeräumt und so Wege und Pfade wieder befreit sind.

Beitrag an die Waldgesundheit

Die Koordination der Räumung, aber auch Holzvermarktung erfolgt durch die Selbsthilfeorganisation der Waldeigentümer «Wald Seetal Habsburg», bei der die Gemeinde selber Mitglied ist. Waldeigentümer sind aufgerufen, wenn dies noch nicht erfolgt ist, Sturmholz den Betriebsförstern zu melden. Der Gemeinderat begründet die einmalige Unterstützung nicht nur mit dem öffentlichen Nutzen für die vielen Waldgänger. Wenn Schadholz aus dem Wald entfernt wird, vermindert das auch eine spätere Borkenkäferplage und begünstigt die Gesunderhaltung des Waldes.

Einen Räumungsbeitrag leistete die Gemeinde Meggen übrigens schon einmal, nämlich beim Sturm Lothar 1999, bei dem der Schaden im Meggerwald allerdings wesentlich grösser war.

Die Räumung braucht Zeit

Die Räumungsarbeiten sind bereits wenige Tage nach den Stürmen im Januar angelaufen. Diese erfolgen aufgrund der hohen Risiken von Sturmholz meist durch professionelle Unternehmen. Eine punktuelle Räumung macht auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht Sinn. Vielmehr wird der Wald nun systematisch und etappiert von Schadholz befreit, vorausgesetzt die Waldeigentümer geben ihr Einverständnis. Deshalb kann es auch noch einige Zeit dauern, bis alle Wege und Pfade im Meggerwald wieder begehbar sind.

Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, Wälder weiterhin nur sehr zurückhaltend und mit grosser Vorsicht zu betreten. Signalisationen und Absperrungen sind unbedingt zu beachten! Wir danken für das Verständnis.

Josef Scherer,
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit

Unerwünschte Pflanzen

Gemeinde sucht Neophyten-Bekämpfer

Meggen will die Bekämpfung der unerwünschten, sich rasant ausbreitenden Pflanzen forcieren. Dafür soll wenn möglich auch eine Gruppe von Freiwilligen gebildet werden.

Wem sind sie auf Spaziergängen durch Naturschutzgebiete, entlang von Bächen, im Meggerwald aber auch im Siedlungsgebiet nicht schon aufgefallen. Die Neophyten, die da heissen Japanischer Knöterich, Drüsiges Springkraut, Kanadische Goldrute, Sommerlieder, Götterbaum oder Kirschlorbeer. Seit Jahren geben sie viel zu schreiben, wird auf die Risiken hingewiesen für Lebensräume, Infrastrukturen, teils auch für die eigene Gesundheit, wenn sich diese ungehemmt weiter verbreiten.

Gemeinde will Vorbild sein

Die Gemeinde hat die Bekämpfung in den letzten Jahren forciert, so auch durch den Werkdienst auf den öffentlichen Arealen. Letzten Sommer wur-

den auch erstmals Zivildienstleistende (Zivis) eingesetzt, zur Bekämpfung von Kirschlorbeer in den Wäldern im Meggerhorn. Auch für diesen Sommer sind wieder Einsätze von Zivis geplant, allenfalls ergänzt durch koordinierte und geleitete Einsätze von Asylsuchenden. So auch zur Bekämpfung von Problemunkräutern in den Naturschutzgebieten.

Einheimisches pflanzen

Aufgerufen sind aber wir alle, den Neophyten Einhalt zu bieten: Pflanzen Sie keine invasiven Neophyten im Garten und beseitigen Sie kleine Bestände rechtzeitig. Dabei sind diese im Kehrriech zu entsorgen, und nicht im Grüncontainer, weil sie sich sonst mit dem Kompost weiterverbreiten können.

Freiwillige gesucht

Jahrelang dranbleiben ist eine wichtige Strategie, um die Weiterverbreitung von Neophyten zu bremsen. Ziel

ist es, in Meggen auch eine Gruppe von Freiwilligen zu bilden, welche mitteilt bei der Bekämpfung von Neophyten. Wer regelmässig in Meggen unterwegs ist, auch auf Spaziergängen in den Naturschutzgebieten oder im Meggerwald, kann das verbinden mit einer sinnvollen Tätigkeit für die Natur.

Angesprochen sind auch Senioren. Sie werden geschult durch Fachleute, worauf zu achten ist, wenn Sie unterwegs solche Neophyten entdecken und ausreissen. Mitmachen ist jederzeit und für Jedermann und -frau möglich. Engagierten Neophyten-Bekämpfern winkt ein Honorar.

Interessiert an einem freiwilligen Einsatz für die Natur in Meggen?

Melden Sie sich bei der Umweltschutzstelle der Gemeinde:

- Pius Theiler, Tel. 941 379 8245
- Mail pius.theiler@meggen.ch

Josef Scherer

Gemeinderat Umwelt/Sicherheit

Betreuergruppe Meggerwald: Naturschutz bedingt Pflege

Seit 12 Jahren kümmert sich eine Gruppe Interessierter um die Betreuung der Naturschutzgebiete im Meggerwald.

Die Zuständigkeit ist einem Vertrag zwischen dem Kanton und den Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meggen geregelt. Elf Betreuer begehen die Gebiete mehrmals jährlich und melden besondere Vorkommnisse. Je nach Bedarf können so Massnahmen ergriffen und Eingriffe verfügt werden.

Neophyten machen Sorgen

Dem aktuellen Jahresbericht 2017 ist zu entnehmen, dass eine fachgerechte Bewirtschaftung anspruchsvoll ist und die Neophyten auch dem Naturschutz zu schaffen machen. Öfters vermeldet wurden zu früher oder zu später Rückschnitt, uner-



Bei den Naturschutzgebieten wurden die Übersichts- und Hinweistafeln erneuert.

wünschte Probleme wegen Verlandung oder Verbuschung. Zunehmend werden auch unerwünschte Pflanzenarten festgestellt, wie Adlerfarn, Drüsiges Springkraut, Goldruten

oder andere Neophyten. Im laufenden Jahr soll die Bekämpfung von Neophyten forciert werden. Zudem sind auch mehr freiwillige Pflegeeinsätze in den Naturschutzgebieten vorgesehen, aber auch mehr Kleinstrukturen für die Förderung erwünschter Tierarten. Die Betreuer haben auch interessante Beobachtungen von Tier- und Pflanzenarten gemeldet.

Hunde an der Leine führen

Im letzten Jahr wurden auch die Übersichts- und Hinweistafeln bei den Naturschutzgebieten erneuert. Sie weisen nicht nur auf die Eigenarten der vielen verschiedenen Gebiete hin, sondern auch auf die Gebote. So sind Hunde auf den Wegen durch alle Naturschutzgebiete ganzjährig an der Leine zu führen.

js

Label Energiestadt Meggen

Die Gemeinde will noch mehr punkten



Der Gemeinderat hat den Antrag um die Neuverleihung des Labels Energiestadt gestellt und nimmt Kenntnis vom ambitionierten Aktivitätenprogramm in den kommenden Jahren.

Die Gemeinde Meggen führt seit dem Jahr 2001 das Label Energiestadt und hat sich seither ständig verbessert. Waren es 2005 noch 54% der maximalen Punkte (nötig für das Label sind mindestens 50%), stieg dieser Wert im Jahr 2013 auf 63%.

In der Energiepolitik deutliche Akzente gesetzt

Wie das aktuelle Reaudit zeigte, wird der Prozentsatz nochmals tüchtig steigen, trotz strengerer Hürden. Ein Zeichen, dass Meggen in der Energiepolitik in den letzten Jahren deutliche Akzente setzen konnte. So vor allem bei den Schwerpunkten mehr Energieeffizienz und mehr erneuerbare Energien. Der Gemeinderat beschloss deshalb an der Sitzung von Anfang Februar, wiederum den Antrag auf Verleihung des Labels Energiestadt zu stellen. In welchem Ausmass Meggen punkten konnte, wird die nationale Labelkommission in den nächsten Wochen entscheiden.

Spurt zum Label Gold

Klar ist, dass es für das gesetzte Ziel Label Gold (75%) noch einige Anstrengungen braucht. Die Energiekommission Meggen ist aber überzeugt, dass dies bis zum nächsten Reaudit in vier Jahren zu schaffen ist. Vorausgesetzt, die Massnahmen werden forciert. Zahlreiche Vorschläge

sind im energiepolitischen Programm 2018 bis 2021 ausgewiesen, das von der Energiekommission zusammen mit dem Energiestadtberater erarbeitet und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurde.

Flächendeckende Energieplanung

Ein Schwerpunkt wird schon im laufenden Jahr die Energieplanung für das Gemeindegebiet sein. Schon beim Reaudit wurde aufgrund der Analyse der Energieversorgung festgestellt, dass in Meggen der Anteil an älteren Öl- und Gas-, aber auch an Elektroheizungen überdurchschnittlich hoch ist.

Deshalb ist es für Hausbesitzer bei den anstehenden Sanierungen wichtig zu wissen, auf welche Energieträger künftig gesetzt werden soll. Zumal es erklärtes Ziel von Bund, Kanton wie auch der Gemeinde (Meggen strebt im Gemeindeleitbild die 2000-

Watt-Gesellschaft an) ist, den Anteil fossiler Energie in nächster Zeit markant zu reduzieren. Die Energieplanung Meggen soll aufgrund des künftigen Energiebedarfes auch aufzeigen, wo allenfalls lokale Wärmeverbände oder gar die Nutzung von Energie aus Seewasser ökologisch und ökonomisch Sinn machen.

Gemeinde will Vorbild sein

Akzente setzen will Meggen künftig auch bei den eigenen Liegenschaften, beispielsweise durch Betriebsoptimierungen und energetisch sinnvolle Sanierungen. Weiter gefördert werden soll die Eigennutzung von Solarenergie. Geplant sind ferner Massnahmen im Bereich Mobilität, so zur vermehrten Nutzung des ÖV und Veloverkehrs.

Josef Scherer, Gemeinderat Umwelt/Sicherheit und Energiebeauftragter

26. April 2018: Infoabend Energie

Die Energiekommission Meggen plant für Donnerstag, 26. April 2018, abends einen Informationsanlass zu aktuellen Themen rund um Energie.

Angesprochen werden vor allem Baugenossenschaften, Hausverwaltungen, das Gewerbe, aber auch interessierte Hauseigentümer. Fachleute orientieren über intelligente Gebäudetechnik, Produktion und

Eigenverbrauch von Solarstrom, Heizungsoptimierung. Ferner wird auf die rasante Entwicklung der Elektromobilität eingegangen und den Bedarf für entsprechende Lademöglichkeiten und Hausinstallationen. Informiert wird zudem über die Auswirkungen des Luzerner Energiegesetzes und die Förderprogramme von Bund, Kanton und Gemeinden im Bereich Energie. Reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum! js

Ernte für Schlosswein 2017

Sehr klein, aber sehr fein

Die Traubenernte fiel im September zwar klein aus. In qualitativer Hinsicht darf vom Jahrgang 2017 aber einiges erwartet werden.

Das Rebjahr 2017 begann mit Minustemperaturen wie wir sie schon seit langem nicht mehr erlebten. Es war der kälteste Januar seit 30 Jahren auf der Alpennordseite. Trotzdem blieben die Reben von Kälteschäden verschont. Gegen Mitte Februar war der Schnee weg und die Temperaturen stiegen rasant, im Nachhinein stellte man fest, wir hatten Durchschnittstemperaturen wie wir sie eigentlich im März erwarten. Dies dauerte den ganzen März hindurch an, man hatte das Gefühl, es sei schon April. Die Schweiz erlebte den drittwärmsten Frühling seit Messbeginn im Jahr 1864. Alles war bereit für einen sehr frühen Austrieb der Reben. Die milden Temperaturen von Anfang April gaben der Vegetation einen kräftigen Entwicklungsschub, bis zu 14 Tage war im Meggenhorn der Vegetationsvorsprung gegenüber einem Normaljahr.

Der April-Frost veränderte alles

Scharfe Nachtfroste vom 20. und 21. April sorgten dann aber für eine brutale Wende dieses guten Starts. Nicht nur im Meggenhorn, sondern europaweit litt die Vegetation extrem und es zeigten sich sogleich grosse Schäden an vielen Kulturen. Die heranwachsenden Rebtriebe starben ganz oder teilweise ab.

Teilweise Erholung im Sommer

Schon bald zeigte sich aber, welche Kraft in einer Rebe steckt. Aus Nebenaugen und sogenannten schlafenden Augen, welche die Rebe genau aus diesen Gründen besitzt, wuchsen schon bald neue Triebe. Naturbedingt tragen solche Triebe jedoch nur sehr wenige oder gar keine Trauben.

Somit war klar: Mengenmässig wird 2017 kein gutes Jahr. Nun galt es, die Rebe in allen Bereichen zu unterstützen und den vereinzelt heranwachsenden Trauben besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Auf den



Vom Frost geschädigte Rebtriebe im April 2017.



Wümmet 2017: 3000 Kilogramm Trauben wurden geerntet.

drittwärmsten Frühling folgte der drittwärmste Sommer seit Messbeginn im Jahr 1864. Heiss war vor allem der Sommerbeginn. Der Juli, leicht wärmer als die Norm, verlief ohne massive Hitze. Im August kehrte das heisse Sommerwetter zurück. Dank der hohen Temperaturen entwickelten sich die Trauben hervorragend. Auch heftige Gewitter Anfang August richteten im Meggenhorn keine Schäden an.

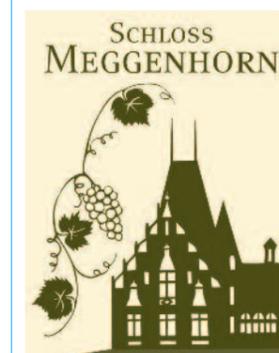
Nur einen Drittel Trauben geerntet

Der September begann dann ausgesprochen kühl. Der Erntetermin, um die wenigen Trauben «ins Trockene zu bringen», musste aufgrund der Witte-

runge zweimal verschoben werden. Schliesslich wurden Mitte September rund 3000 Kilogramm Trauben geerntet, was einem Drittel einer Normalernte entspricht. Qualitativ jedoch reiht sich der Jahrgang 2017 in den vorderen Rängen ein. Der Jungwein besticht schon jetzt durch eine ausgesprochen intensive Frucht in der Nase und eine samtig weiche Gaumenstruktur. Aufgrund der geringen Erntemenge haben wir darauf verzichtet, vom Jahrgang 2017 einen weiteren Schaumwein zu keltern.

Markus Gautschi Kellermeister

Schlosswein 2017: Degustations- und Verkaufstage am 05. und 19. Mai 2018



Sichern Sie sich Ihren Schlosswein vom raren, aber qualitätsreichen Jahrgang 2017.

Die Degustations- und Verkaufstage finden am Samstag, 05. Mai, und Samstag, 19. Mai 2018, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr im Foyer des Gemeindehauses statt.

Danach sind der Schlosswein, der Schloss-Marc und noch einige Flaschen Schaumwein, solange Vorrat, beim Gutsbetrieb Meggenhorn und auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. js

Der Megger Wegweiser wurde aktualisiert



Megger Wegweiser

für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen

Titelseite des aktualisierten Megger Wegweisers.

Die Alterskommission der Gemeinde Meggen koordiniert und sammelt die Angebote für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen. Zu diesem Zweck hat sie die informative Broschüre Megger Wegweiser vollständig aktualisiert und neu gestaltet.

Aufgaben der Alterskommission sind unter anderem, die Angebote für Seniorinnen und Senioren in Meggen zu koordinieren und diese auch über

Anlässe, Kontakt- und Auskunftstellen zu informieren.

Wichtige Informationen für die ältere Bevölkerung

Die Alterskommission hat den im Jahr 2015 erstellten «Megger Wegweiser für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen» vollständig aktualisiert. Die Broschüre informiert über Organisationen und ihre Veranstaltungen, welche sich vorwiegend an unsere ältere Bevölkerung richten.

Laufende Aktualisierung

Namen und Adressen von Organisationen und Kontaktpersonen können im Laufe der Zeit wechseln. Deshalb wird die Broschüre laufend auf der Website der Gemeinde Meggen unter www.meggen.ch/altersfragen aktualisiert. Die vollständige Broschüre oder auch einzelne Bereiche können dort heruntergeladen werden.

Immer mehr Seniorinnen und Senioren informieren sich online

Die Entwicklung im digitalen Bereich zeigt auf, dass sich immer mehr Seniorinnen und Senioren online informieren. Daher steht der Wegweiser in erster Linie auf der Webseite der Gemeinde Meggen zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch eine Druckversion auf dem Sekretariat Soziales/Gesundheit beziehen.

Wir freuen uns, wenn Sie neugierig im aktualisierten Wegweiser blättern, wenn Sie die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote ansprechen und wenn die Informationen auf Ihr Interesse stossen.

Entdecken Sie mit diesem Wegweiser Meggen – eine Gemeinde, welche mit vielen Anlässen und Veranstaltungen auch der älteren Generation viel zu bieten hat.

Olivier Class, Sozialvorsteher, Präsident Alterskommission

Weiterbildung

Fachkurs «Sozialhilfverfahren»

Brigitte Limacher, Abteilungsleiterin Soziales/Gesundheit, hat den Fachkurs «Sozialhilfverfahren» besucht und mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung

Jugendarbeiterin Andrea Heimberg besuchte an der Hochschule Soziale Arbeit in Luzern das CAS «Sexuelle Gesundheit und sexuelle Rechte» und das CAS «Sexualpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen».

Mit den zwei bestandenen Leistungsnachweisen erlangte sie den Fachtitel «Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung».

Darauf aufbauend besucht sie im Jahr 2018 das Mastermodul «Sexuelle Gesundheit» und erarbeitet die geforderte Masterarbeit.

Wir gratulieren den beiden Mitarbeiterinnen herzlich zu ihren Weiterbildungsabschlüssen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten mit dem dazugewonnenen Fachwissen.

Dienstjubiläum

Abteilung Soziales/Gesundheit



Fabienne Erni
Sachbearbeiterin
15 Jahre am
01. Februar 2018

Wir danken der Jubilarin für ihre Treue und gratulieren ihr zum Jubiläum.

Runder Tisch zur Freiwilligenarbeit

Am 22. Januar 2018 lud der Sozialvorsteher der Gemeinde Meggen, Olivier Class, an den «runden Tisch» zum Thema Freiwilligenarbeit mit Personen im Seniorenalter.

Eingeladen waren Vorstandsmitglieder, Geschäftsleitungsmitglieder und Freiwillige aus dem Seniorenverein Meggen, des Gemeinnützigen Frauenvereins, der Spitex Meggen und des Alters- und Pflegezentrums Sunnezil. Ergänzt wurde die Runde durch weitere Freiwillige sowie durch Regula Thalmann und Pius Schöpfer, Sozialarbeit Gemeinde Meggen.

Zur Diskussion standen Ideen und Lösungsansätze wie einerseits die Freiwilligenarbeit für Seniorinnen und Senioren in Zukunft organisiert sein könnte und andererseits gleichzeitig Seniorinnen und Senioren motiviert werden können, selber Freiwilligenarbeit zu leisten.

Beispiele der Organisation Benevol zeigen auf, dass es dazu viele Möglichkeiten gibt, welche auch schon in anderen Gemeinden praktiziert werden.



Die Teilnehmer des «runden Tisches» beim Brainstorming.

Folgende Themen wurden u.a. erörtert:

- Jobbörsen für Freiwillige
- Helferpools
- interaktive Webseiten für Anlässe

Gemeinsam kam man zum Schluss, dass der Austausch und die Koordination zwischen Vereinen sinnvoll sind und damit Synergien besser

genutzt werden können. Die Gemeinde Meggen dankt an dieser Stelle allen Freiwilligen, welche in Vereinen, Institutionen oder auch im Rahmen von Nachbarschaftshilfe ihren Anteil an der notwendigen Freiwilligenarbeit übernehmen. Wie sagte doch Erich Kästner «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!»

Olivier Class, Sozialvorsteher

Erfreulicher Rücklauf

Vereinsumfrage erfolgreich durchgeführt

Die Gemeinde hat unter den Megger Vereinen und Organisationen eine Umfrage durchgeführt. Der Rücklauf war erfreulich.

Die rund 100 aktiven Megger Vereine und Organisationen bereichern mit ihren vielseitigen und interessanten Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten das Dorfleben. Viele von ihnen bestehen schon seit Jahrzehnten und haben eine Ausstrahlung bis weit über die Gemeindegrenze hinaus.

Beiträge und Dienstleistungen

Der Gemeinderat ist sich der grossen Bedeutung des freiwilligen Engagements bewusst und unterstützt die

Vereine und Organisationen jährlich mit finanziellen Beiträgen sowie nach Möglichkeit auch mit kostenlosen Infrastruktur- und Verwaltungsdienstleistungen.

Umfrage durchgeführt

An der im Sommer 2017 durchgeführten Vereinspräsidentenkonferenz kündete der Gemeinderat die Umfrage zur Erhebung von aktuellen Daten bei allen Megger Vereinen und Organisationen an. Von den im Oktober 2017 verschickten Umfragebögen kamen über 80% ausgefüllt zurück. Der Gemeinderat freut sich über den guten Rücklauf und dankt allen Beteiligten für ihre Mitarbeit.

Daten werden ausgewertet

Die aus der Umfrage gewonnenen Informationen und Daten werden zurzeit ausgewertet und bezüglich der Unterstützungsleistungen der Gemeinde analysiert. Allfällige Anpassungen werden deshalb erst im Jahr 2019 vorgenommen. Die bisherigen Vereinsbeiträge und Leistungen bleiben damit für das laufende Jahr im ähnlichen Umfang bestehen.

Über die Ergebnisse der Vereinsumfrage wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Carmen Holdener
Gemeinderätin

Asylbegleitgruppe Meggen

Menschliche Solidarität zum Wohl aller

Stellen Sie sich vor, Sie verlassen als 14-jähriger unternehmungslustiger Jugendlicher Ihr Elternhaus, weil Sie und Ihre Eltern einfach keine lebenswerte Zukunft sehen: In Ihrem Land herrschen Gewalt, Armut, Korruption. Bildung und Berufserwerb sind nur für die Allerreichsten möglich.

Sie verlassen Ihre Familie und Ihren Freundeskreis, gehen über Tausende von Kilometern, fahren tagelang unter unbequemsten Bedingungen durch fremde Gegenden, ausgeliefert an Unbekannte, die Sie für viel Geld, das Sie später zurückzahlen müssen, irgendwohin bringen. Sie fahren in einem überfüllten Gummiboot durchs Mittelmeer, spüren Angst und Zweifel.

In Italien, zusammengepfercht mit Hunderten anderen Flüchtlingen, bangen Sie: Was hat man mit mir vor? Nach endlosem Warten werden Sie in einen Bus verfrachtet. Vielleicht haben Sie schon einmal etwas von der Schweiz gehört und kommen jetzt hoffnungsvoll und müde an. Sie merken schnell: Erwartet ja, aber nicht unbedingt willkommen.

Nach dem, was Sie mitgemacht haben, werden Sie auch überleben, dass Sie sich für Ihre minimalsten Bedürfnisse rechtfertigen müssen, dass Sie sich penibel an alle Anweisungen zu halten haben, auch wenn diese in einer unverständlichen Sprache geschrieben sind, dass nur duldsamer Gehorsam gebilligt wird.

Da Sie minderjährig und motiviert sind, dürfen Sie eine Schule besuchen und intensiv Deutsch lernen. Doch «zu Hause» sind Sie deswegen noch lange nicht. Stellen Sie sich weiter vor, Sie werden, sobald Sie das 18. Lebensjahr erreicht haben, in irgend eine Gemeinde gebracht. Sie haben als offizielle Ansprechperson eine kantonale Mitarbeiterin, bei der Sie für einen Kontakt schriftlich um einen Termin ersuchen müssen.

Das wenige Geld für den Alltag erhalten Sie monatlich auf ein Konto bezahlt, eine einfache Unterkunft und die Krankenkasse wird vom Kanton di-



Begegnungsfest 2015.



«Zu-Flucht»-Fest.

Asylbegleitgruppe Meggen

Die Asylbegleitgruppe Meggen (ABG) wurde 1991 anlässlich der Migrationswelle aufgrund der Balkankriege ins Leben gerufen. Sie ist wie ein Verein organisiert. Zurzeit besteht sie aus 15 aktiven Mitgliedern, die auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis arbeiten und ca. 25 SympathisantInnen, die auf Anfrage zu konkreten Einsätzen bereit sind. Ziel ist die Unterstützung der in der Gemeinde Meggen wohnenden Flüchtlinge (Familien und Einzelpersonen) bei ihren Integrationsbemühungen vor Ort. Dies im Unterschied zum kürzlich gegründeten Verein «Zu-Flucht», der überregional und mit Schwerpunkt Arbeitsintegration tätig ist.

Die Arbeit der ABG beinhaltet die Begleitung in allen Lebensbereichen (Schule, Behörden, Administration, Erwerbsarbeit, kulturelle Vermittlung, Sprache, etc.). Die enge Zusammenarbeit mit den Behörden, der Schule und den öffentlichen Institutionen der Gemeinde ist dabei sehr hilfreich und motivierend. Wir suchen laufend BewohnerInnen von Meggen, welche sich für die sinnvolle Arbeit in der ABG interessieren und sich engagieren möchten. **Auskunft erteilt:** Raphael Kaiser-Binkert, Tel. 041 377 01 75.

rekt beglichen. Und ab jetzt müssen Sie selber schauen. Zum Beispiel, wenn Ihnen die Telecom-Gesellschaft ihre Dienste verweigert, weil Sie irrtümlich eine Rechnung übersehen und nicht fristgerecht bezahlt haben. Gleichzeitig wird erwartet, dass Sie eine Schnupperlehre organisieren und fleissig telefonische Anfragen erledigen. Sie leben in einem Dorf, wo Sie niemanden kennen und sich scheuen, jemanden einfach so anzusprechen...

Die Situation in Meggen

Es leben zurzeit drei Familien und drei Einzelpersonen in Meggen, die als Flüchtlinge vom Kanton unserer Gemeinde zugeteilt wurden und von der ABG (siehe Kasten) begleitet werden. Sie kommen aus Afghanistan, Syrien und Eritrea. Bei den jungen,

eben erst 18 Jahre alt gewordenen Männern, haben wir durch Zufall – die zuständigen kantonalen Behörden haben uns nicht informiert – ein halbes Jahr später erfahren, dass sie hier sind. Über einigen von ihnen hängt das Damoklesschwert der Ausreise, da sie als «vorläufig aufgenommene Ausländer» mit dem Status F kein sicheres Bleiberecht haben, auch nicht, wenn sie hier zur Schule gehen oder eine berufliche Ausbildung machen.

Dessen ungeachtet ist es unerlässlich, sie bei ihren Integrationsbemühungen zu unterstützen, zum Wohl und Nutzen aller Bewohner von Meggen. Und vielleicht ist es auch einfach die menschliche Solidarität, die eine solche Unterstützung nahelegt.

Asylbegleitgruppe Meggen



AHV: «Unterwegs be de Lüüt»

An folgenden Tagen führt die Ausgleichskasse Luzern jeweils ab 18.30 Uhr (bis ca. 20.00 Uhr mit anschliessendem Apéro und individueller Beratung) Infoabende durch, an welchen Fachdialoge zu den AHV-Themen präsentiert werden:

Dienstag, 27. Februar 2018	Braui Hochdorf
Dienstag, 06. März 2018	Gemeindesaal Adler, Schüpfheim
Mittwoch, 14. März 2018	Verkehrshaus Luzern

Informationen der Ausgleichskasse Luzern

Anpassungen und Infoabende

Schwarzarbeit: Vereinfachtes Abrechnungsverfahren nach BGSA

Per 01. Januar 2018 wurde das Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) angepasst. Künftig ist das vereinfachte Abrechnungsverfahren, mit welchem die Arbeitgeber unter gewissen Voraussetzungen zusätzlich zu den Sozialabgaben auch die Quellensteuer von 5% über die Ausgleichskassen abrechnen können, eingeschränkt.

Neu sind Kapitalgesellschaften, Genossenschaften sowie im eigenen Betrieb mitarbeitende Ehegatten und Kinder vom vereinfachten Verfahren ausgeschlossen. Betroffene Arbeitgebende wurden per 01. Januar 2018 ins ordentliche Abrechnungsverfahren überführt.

Beitragssatz Arbeitslosenhilfsfonds

Das Inkasso für den Arbeitslosenhilfsfonds wird seit 2015 durch die Ausgleichskasse Luzern abgewickelt. Sie erhebt diese Beiträge bei den Arbeitgebenden mit der ordentlichen Abrechnung der Lohnbeiträge.

Per 01. Januar 2018 wird der Arbeitgeberbeitrag für den Arbeitslosenhilfsfonds von 0,07 auf 0,05 Pro-

mille der AHV-pflichtigen Lohnsumme gesenkt.

Rückverteilung der CO₂-Abgabe an die Arbeitgeber

Bisher wurde die Rückverteilung der CO₂-Abgabe an die Arbeitgeber im Juni vorgenommen, neu erfolgt die Gutschrift im September. Wie bisher berechnet sich der rückvergütete Betrag anhand der abgerechneten Lohnsumme der Arbeitgebenden und wird in aller Regel mit der Akontorechnung verrechnet.

Auskünfte und weitere Informationen

Diese Mitteilung vermittelt nur einen allgemeinen Überblick. Im Einzelfall gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Auskünfte ist die Ausgleichskasse zuständig, bei der Beiträge bezahlt oder Leistungen bezogen werden. Nähere Informationen sowie Merkblätter und Formulare erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Meggen, Tel. 041 379 81 11, rabea.huwiler@meggen.ch und unter www.ahvluzern.ch.

Rabea Huwiler
Leiterin AHV-Zweigstelle

Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das übrige Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken. Die Ergänzungsleistungen haben nichts mit Fürsorge respektive Sozialhilfe zu tun. Gerne informieren wir Sie deshalb, dass darauf ein rechtlicher Anspruch besteht. Die Verfassung garantiert jeder Rentnerin und jedem Rentner ein Mindesteinkommen.

Änderungen seit letztem Jahr

Gegenüber dem Jahr 2017 gab es keine Änderungen beim Lebensbedarf für Personen zu Hause und beim Betrag für persönliche Auslagen im Heim. Die Beträge für den allgemeinen Lebensbedarf zu Hause (pro Jahr) sind:

- 19 290 Franken für alleinstehende Personen
- 28 935 Franken für Ehepaare
- 10 080 Franken für das erste und zweite Kind.

Diese Publikation vermittelt nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. *RH*

Verbilligung von VBL-Mehrfahrtenkarten

Auch im Jahr 2018 werden die VBL-Mehrfahrtenkarten, Zone 10, für Ergänzungsleistungsbezügler im AHV-Rentenalter durch die Gemeinde Meggen vergünstigt abgegeben. Die Preise resp. die Vergünstigungen betragen für eine Mehrfahrtenkarte 13,40 Franken anstelle 23,40 Franken. Ebenfalls wird weiterhin ein Beitrag an den Kauf von Monats- und Jahrespassepartouts geleistet. Die maximale Verbilligung beträgt pro Person und Kalenderjahr 240 Franken.

Die vergünstigten Wertkarten sowie die Beiträge an die Passepartouts können am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden. Bitte nehmen Sie dazu die Kaufquittung mit.

Für weitere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen die Einwohnerkontrolle (Tel. 041 379 81 11) gerne zur Verfügung. *RH*

Die Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei ist häufig die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung und für externe Dienststellen. Der Service mit einer freundlichen und kompetenten Bedienung steht im Vordergrund.

Die Abteilung Gemeindekanzlei ist «Drehscheibe» und Kontaktstelle zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung. Sie erfüllt die gesetzlichen Aufgaben kundenfreundlich, wirtschaftlich und unter Beachtung der Rechtsordnung.

Vielfältige Aufgaben

Das vielfältige Aufgabengebiet der Gemeindekanzlei umfasst unter anderem

- Einwohnerkontrolle (Registerführung, An-, Abmeldungen, Adressänderungen, Ausweise etc.)
- Stimmregister (Abstimmungs- und Wahlunterlagen, Unterschriftenkontrolle Volksbegehren)
- Arbeitsamt (erste Anlaufstelle für erwerbslose oder von Erwerbslosigkeit bedrohten Personen)
- AHV-Zweigstelle (Anmeldungen für AHV-Leistungen etc.)
- Sondersteuern (Erbschaftssteuern, Handänderungssteuern, Grundstückgewinnsteuern)
- Teilungsamt (Erbrechtswesen, Depotstelle für Testamente, Ehe- und Erbverträge)
- Einbürgerungen (Schweizer und Ausländer)
- Objekt- und Vertragswesen
- Stiftungswesen
- Notarielle Beglaubigungen.

Persönlicher Kontakt

Der Kontakt erfolgt persönlich am Auskunftsschalter im zweiten Obergeschoss des Gemeindehauses oder telefonisch. Falls der telefonische Kontakt teils zu Wartezeiten führen sollte, bitten wir um Verständnis.

Am Auskunftsschalter erhalten Sie verschiedene Dienstleistungen wie

- Ausweise (Wohnsitzbestätigungen, Interimsausweise)
- Fischerpatente
- Ferienpässe für Kinder
- Tageskarten SBB



Von links das Team Gemeindekanzlei mit Daniel Schenker, Rabea Huwiler, Erjon Kameraj, Louisa Stadelmann, Pascale Kempf, Sabrina Rössli, Urs Fluder und Cornelia Müller. Von rechts die Mitarbeiter der Stabsstelle Gemeindeschreiber mit Beatrice Müller, Nicole Renggli, Daniel Ottiger und Kurt Rühle.

Team Gemeindekanzlei

Zuständiger Gemeinderat: Urs Brücker, Gemeindepräsident

- Daniel Schenker, Leiter Gemeindekanzlei/Leiter Personal
- Urs Fluder, Leiter Teilungsamt/Sondersteuern
- Rabea Huwiler, Leiterin AHV-Zweigstelle/Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei
- Erjon Kameraj, Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle
- Pascale Kempf, Personaldienst
- Cornelia Müller, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei
- Sabrina Rössli, Verwaltungsfachfrau Gemeindekanzlei
- Louisa Stadelmann, Verwaltungsfachfrau Gemeindekanzlei

- Informationsbroschüren, Bücher, Ortspläne etc.

Diverse Dienstleistungen können auch direkt im Online-Schalter auf der Website der Gemeinde (www.meggen.ch) vorgenommen werden.

Tipp

Falls Sie bei Anliegen unsicher sind, erkundigen Sie sich telefonisch bei der Gemeindeverwaltung oder vereinbaren Sie einen Termin mit den Verantwortlichen. So können wir Sie kompetent und zeitgerecht beraten. Termine können nach Absprache auch

ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

Motto

Wir sind gerne für unsere Kunden da und wollen überdurchschnittliche Dienstleistungen erbringen.

Personaldienst

Der Personaldienst betreut die personellen Belange für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Meggen (exkl. Lehrpersonen). Er berät und unterstützt den Gemeinderat, die Führungsverantwortlichen und die Mitarbeitenden in Personalfragen. Weitere Aufgaben sind die rechtsgleiche Anwendung des Personalrechts, die Personaladministration sowie die Koordination von Personalentwicklungsangeboten.

Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei
und Personal

Stabsstelle Gemeindeschreiber

Die Stabsstelle Gemeindeschreiber ist die eigentliche Schaltzentrale der Gemeinde, in der zahlreiche Dienst- und Serviceleistungen für den Gemeinderat, die Verwaltung und die Bevölkerung erbracht werden.

Der Gemeindeschreiber ist dafür verantwortlich, dass die Verwaltungsabläufe rechtsstaatlich und verwaltungstechnisch korrekt abgewickelt werden. Ebenso sorgt er dafür, dass die Beschlüsse und Geschäfte der Gemeinde festgehalten und dokumentiert werden.

Der Gemeindeschreiber (oder sein Stellvertreter), welcher jeweils zusammen mit dem Gemeindepräsidenten die Sitzungen des Gemeinderates vorbereitet, nimmt an diesen Sitzungen teil und hat eine beratende Stimme. Für die anspruchsvolle Verarbeitung der Geschäfte und Beschlüsse steht ihm ein Sekretariat zur Verfügung.

Stabsstelle Gemeindeschreiber

- Daniel Ottiger, Gemeindeschreiber
- Beatrice Müller, Leiterin Gemeinderatssekretariat, Sachbearbeiterin Todesfälle, Friedhof/Bestattungen
- Nicole Renggli, Sachbearbeiterin
- Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter

Drehscheibe der Verwaltung

Als Drehscheibe der Verwaltung, bei der alle Geschäfte der Gemeinde zusammenlaufen, ist die Stabsstelle Gemeindeschreiber unter anderem für die folgenden Aufgaben zuständig:

- Geschäftsführung und Beratung des Gemeinderates
- Führung des Gemeinderatssekretariats

- Organisation von Gemeindeversammlungen und weiteren Anlässen wie Jungbürgerfeier, Neuzuzügerapéro, Treffen mit Nachbargemeinden etc.
- Sicherstellung des Datenschutzes
- Historisches Archiv der Gemeinde
- Aufbau- und Ablauforganisation, Führungsgrundsätze, Gemeindeordnung, Organisationshandbuch, systematische Rechtssammlung Meggen, Büroplanung

Als zusätzliche Dienstleistung ist das Sekretariat auch für die Beratung und Unterstützung der Angehörigen bei der Organisation der Formalitäten im Zusammenhang mit einem Todesfall zuständig.

Stelle für Kommunikation

Seit dem Jahr 2000 verfügt die Gemeinde über eine Stelle für Kommunikation. Diese ist für die gesamte interne und externe Kommunikation der Gemeinde zuständig. Dazu gehören unter anderem:

- Beratung und Unterstützung des Gemeinderates und der Abteilungen in allen Fragen der Kommunikation
- Planung, Koordination und Gestaltung der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Anlässe, Auftritte, Medienmitteilungen, -konferenzen etc.)
- Förderung und Gewährleistung eines einheitlichen Gemeindeauftritts (Corporate Design) bezüglich der Logo-Anwendungen
- Digitale Fotografie zur Illustration von Kommunikationsprodukten und Betreuung des Bildarchivs
- Redaktion und Produktion der Gemeindespost sowie von Broschüren, Flyern und Plakaten
- Betreuung der digitalen Medien der Gemeinde wie die Website (www.meggen.ch) und die Informationsbildschirme im Gemeindehaus.

Daniel Ottiger
Gemeindeschreiber

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Röm. Kath. Kirchgemeinde, Schösslistrasse 2, 6045 Meggen	Ersatz Doppelstegplatten durch vier Oblichtkuppeln	GB-Nrn. 399, Herrenfahrstrasse 2
Hauser Brigitte, Meggenhornstrasse 30, 6045 Meggen	Sanierung Gebäude und Erweiterung Balkone	GB-Nr. 1086, Lerchenbühlhöhe 9
Arztpraxis im Park, Luzernerstrasse 37, 6045 Meggen	Erstellung beleuchtete Stele	GB-Nr. 1044, Luzernerstrasse 37
von Finck François, Seeacherstrasse 8, 6045 Meggen	Erneuerung Einfassungszaun/ Einfriedung	GB-Nr. 374, Seeacherstrasse 8
Einfache Gesellschaft Kreuztrotte, Hauptstrasse 54, 6045 Meggen	Sanierung und Umbau Kreuztrotte	GB-Nr. 2031, Gotthardstrasse 2
Walter Sennrich, Hobacherhöhe 11 6045 Meggen	Ersatzneubau Mehrfamilienhaus (Abbruch bestehendes Einfamilienhaus)	GB-Nr. 1024, Hobacherhöhe 11

Fit für den Haushalt dank der Ludothek

Eine ganze Reihe von pfiffigen Haushaltsgewerken hat die Ludothek Meggen im Gemeindehaus neu im Frühjahrs-Programm.

Stilvoll Gäste bewirten und Kaffee servieren können Kinder jetzt mit der brandneuen Kaffeemaschine inklusive Teller und Tassen. Vorher wird noch schnell die Wohnung mit dem neuen



Hilfe im Haushalt: Die Nähmaschine ist ebenso neu im Ludothek-Sortiment wie die Kaffeemaschine samt Service und eine Werkzeug-Box inklusive Akku-Bohrschrauber.

Kindersauger gereinigt und die Tischdecke dank perfekter kleiner Näh- und Stickmaschine produziert.

Und sollte beim Besuch mal etwas zu Bruch gehen – kein Problem: Mit Hilfe der mehrteiligen Werkzeug-Box samt Akku-Bohrschrauber, Säge, Hammer und Schraubenzieher wird alles fix wieder zusammengesetzt.

Spiele für draussen locken im Frühling

Kommt die Sonne raus und es wird wärmer, stehen vermehrt Spiele wie der Kurvenkönig oder die Slagline auf dem Programm. Die Ludothek bietet neben dem grossen Fuhrpark (vom Bobbycar und Dreirädern, Trottis und Rollern für die Kleineren bis hin zu Einrädern und den beliebten Olifu-Racern für die Grösseren) auch wieder diverse Aussenspiele an.

Drei für zwei-Aktion nach Ostern

Nach den Osterferien lässt es sich prima sparen: Nur zwei Spiele bezahlen, aber drei ausleihen – das lohnt sich! Und wer einfach nur mal neue Spiele kennenlernen möchte, kommt am besten zu den nächsten Spielabenden: Der für 1.- und 2.-Klässler findet bereits am Freitag, den 16. März um 18.30 Uhr statt. *Ludothek Meggen*

Aus dem Jahresbericht des Gemeindecarchivars

Archivar Beat Gähwiler hat seinen Bericht für das Jahr 2017 vorgelegt. Er informiert über spannende Anfragen aus der Bevölkerung zu historischen Themen und die Einlage von interessanten Dokumenten von Privaten und Verwaltungsstellen ins historische Archiv der Gemeinde.

Beat Gähwiler erfasste Hintergrundberichte und Reportagen aus der Gmeindsposcht EDV-mässig. Diese sind nun themenbezogen auffindbar.

Ebenfalls elektronisch erfasst wurden die Verwaltungsakten von 1900 bis 1987, welche jetzt in einer Datenbank aufgerufen werden können.



Am 24. Mai 2017 besuchte der Gemeinderat das Historische Archiv und informierte sich über das Gemeindecmodell von 1974 (Bild) und die Möglichkeiten für dessen Erhalt. Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um die Art und Weise der zukünftigen Präsentation.

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
GB Nr. 1609, Obermatthöhe 5	Nicolas und Christina Roloff-Hartmann, Kanada	Alex und Ambyel Walther, Meggen
STWE Nr. 4800 und ME Nrn. 50160 + 50161, Allmendweg 22	Felix Stutz, China	David Degonda und Fabienne Bucher, Meggen
STWE Nr. 5531 und ME Nr. 51309, Neuhuspark 7	Alfred Müller AG, Baar	Christoph und Joana Styger-Deppe, Meggen
ME Nr. 50586, Obergrubenweg	André und Corinne Meili-Bouchard, Meggen	Norbert und Franzisca Grönefeld-Baumann, Meggen
STWE Nr. 5491 und ME Nr. 51221 + 51222, Flossenmatt	Vanoli Immo AG, Immensee	Erwin Steinmann, Meggen
STWE Nr. 4155, Lerchenbühlstrasse 16	Agnes Bruggmann, Meggen	Thomas Odermatt, Meggen
STWE Nrn. 4045 + 4051, Obermattweg 1	Lambert und Béatrice von Roten-Giansanti, Meggen	Silvia Caduff, Meggen
GB Nr. 1351, Haltenriedstrasse 12	Gertrud Kiener-Büchi, Hergiswil b. Willisau, Adelheid Kiener, Hausen am Albis, Irene Röthlisberger-Kiener, Schwarzenberg und Evelyne Nigg-Kiener, Beckenried	Andreas und Manuela Spieler, Küssnacht am Rigi
STWE Nr. 4709, Meggenhornstrasse 11	André und Zeynep Stirnimann-Boydak, Meggen	Daniel Christ, Luzern
GB Nr. 1232, Benzholzstrasse 33	Rolf Schuppisser, Küssnacht am Rigi	Oliver Michelotti, Meggen
GB Nr. 726, Scheideggstrasse 22	Ruth Schwall-Bieri, Luzern	Hans-Joachim Langner, Davos
GB Nr. 816, Schösslistrasse 28	Irene Kirschner-Worch, Walchwil	Stephan und Daniela Härle-Schenk, Meggen
GB Nr. 448, Hochrütihalde 4	Franz Walker, Meggen	Stefan Schubiger, Meggen
STWE Nr. 5273 und ME Nrn. 50845 + 50846, Obermattweg 5	Thomas Wicki, Luzern und Simone Wicki-Meyer, Meggen	Christian und Sandra Mürlebach-Brändle, Meggen
GB Nr. 1872, Lettenweg	Sigrist Weingut Letten AG, Meggen	Victor und Rose Goldfarb-Stiftung, Biel-Benken
STWE Nrn. 4240 + 4247, Lerchenbühlstrasse 22	Lötscher Immobilien GmbH, Meggen	Philipp Estermann, Adligenswil und Nadia Amrein Estermann, Meggen
ME Nr. 51310, Neuhuspark	Alfred Müller AG, Baar	Christoph und Joana Styger-Deppe, Meggen
STWE Nr. 5568 und ME Nrn. 51381 + 51382, Adligenswilerstrasse 51	Erni Architektur AG, Meggen	Ulrich Wägli, Bern



Gemeinderätin Carmen Holdener überreicht Zunftmeister Kilian Amrein symbolisch den Schlüssel der Gemeinde.



Die Gemeinderäte Carmen Holdener und Seppi Scherer (rechts aussen) freuen sich über den Schwingbesen.



Die Guuggemusik «Cocoschüttler» bei ihrem lautstarken Auftritt im Gemeindehaus.

Gutbesuchter Megger Weihnachtsmarkt 2017

Immer am Samstag des 1. Advents findet auf dem Dorfplatz und im Gemeindehaus Meggen der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Das dreiköpfige Organisationsteam stellte auch in der Adventszeit 2017 einen publikumswirksamen Anlass auf die Beine. Zu den Highlights gehörten einmal mehr die verschiedenen Stände, das reichhaltige Gastroangebot, die sehr gut besuchten Konzerte der Musikschule im Gemeindesaal und der Besuch des Samichlaus, welcher von Megger Trychler begleitet wurde. rü



Impressionen vom vielfältigen, attraktiven Megger Weihnachtsmarkt 2017.

Megger Fasnacht 2018 «stand unter Strom»

Am 06. Januar 2018 erfolgte die feierliche Inthronisation von Kilian Amrein, Geschäftsleiter der Firma Bonetti Elektro AG, Meggen, als 59. Zunftmeister der Fröschenzunft. Carmen Holdener nahm als Vertreterin des Gemeinderates an der feierlichen Inthronisation teil und würdigte in humorvollen Reimen das Wirken der Fröschenzunft.

Am Schmutzigen Donnerstag vom 08. Februar 2018 fand der traditionelle Empfang für die Fasnächtler im Gemeindehaus statt. Gemeinderätin Carmen Holdener fiel die Ehre zu, dem Zunftmeister den Schlüssel der Gemeinde zu übergeben. Dies war das symbolische Zeichen dafür, dass Kilian Amrein während der rüddigen Fasnachtstage der höchste Megger war.

Die von Präsident Pascal Feucht angeführte Fröschenzunft bedankte sich bei der Gemeinde für die Gastfreundschaft mit einem ganz speziellen Geschenk, einem Schwingbesen. Wieso das? An der Vereinspräsidentenkonferenz vom Juni 2017 berichtete Rosa Müller vom Damenturnverein davon, dass die Ausstattung an Küchengeräten im Haus Blossweg ungenügend sei, zum Beispiel fehle es an Pfannen und Schwingbesen. Pascal Feucht versprach damals, die Fröschenzunft werde sich um einen Schwingbesen kümmern. Dieses Versprechen wurde am Schmutzigen Donnerstag elegant eingelöst. rü

Die erste Sekundarstufe im Schneesportlager

Ab ins verschneite Elm

Schülerinnen und Schüler der ersten Sek berichten über ihr Schneesportlager in Elm im Kanton Glarus.

Voller Erwartungen kamen wir mit dem Car in Elm an. Wir lebten uns schnell in dem gemütlichen Lagerhaus «Empächli» ein. In unseren Ski- und Snowboardgruppen erkundeten wir das verschneite, schön gelegene Skigebiet. Verschneit im wahrsten Sinne des Wortes.

Zum Frühstück, am Mittag und zum Nachessen wurden wir vom Küchenteam lecker bekocht. Unser Lagerleiter zauberte uns jeden Tag ein Lächeln ins Gesicht mit seiner lustigen und aufgestellten Art. An den Abenden organisierten jeweils die Klassen ein sensationelles Programm, wie z.B. einen Postenlauf, Gemeinschaftsspiele, Stafetten und als Highlight das Nachtschlitteln, welches von den Lehrpersonen geplant worden war. Mona und Lena

Fahren im Tiefschnee

Ab dem Dienstag schneite es nur noch ununterbrochen. Darum hatten wir die ganzen Tage wunderbaren Tiefschnee zum Fahren. Manchmal gab es sehr starke Windböen, sodass der Sessellift für einige Zeit angehalten werden musste. Nach dem täglichen Ski- und Snowboardfahren gingen wir jeweils zurück in unser schönes Lagerhaus «Empächli». Es war ein sehr grosses Holzchalet mit einem gemütlichen Esszimmer, einer grossen Küche und vielen Schlagen. Mia, Sara und Elena

Schlitten fahren in der Nacht

Am Mittwoch fand das abenteuerliche Nachtschlitteln statt. Am Mittwochabend, als es schon dunkel war, durften wir mit einem gemieteten Schlitten ins Tal runter sausen. Weil einige nicht so gut steuerten, konnte man Pfostenzusammenstösse nicht verhindern. Aber das war in diesem weichen Schnee nicht tragisch. Das Ski- und Snowboardfahren machte im Tiefschnee noch mehr Spass. Mark, Riccardo und Samuel



Fantastische Winterstimmung mit viel Schnee und Fackeln in Elm.

Tagesablauf im Skilager in Elm

Um 07.30 Uhr wurden die 1.-Sekler mit Musik geweckt. Um 08.00 Uhr gab es im Esszimmer das Frühstück. Nach dem Morgenessen folgte ein kurzes Warm-up, und danach ging es auf die Pisten Elms. Als alle Schüler wieder hungrig waren, ging es zurück ins Lagerhaus «Empächli». Dort nahmen sie das Mittagessen ein. Nach einer kurz eingelegten Pause im Lagerhaus ging es zurück auf die Pisten. Als die Schüler müde wurden, ging es zurück ins «Empächli». Um 18.00 Uhr stand das Abendessen auf dem Programm. Danach waren die jeweiligen Klassenabende an der Reihe, welche durch ein Dessert abgeschlossen wurden. Um 22.00 Uhr war Nachtruhe. Felina und Milena

Das grosse Skirennen

Und nun war er da, der Tag des Skirennens, bei dem es nicht um die Geschwindigkeit, sondern um die Selbsteinschätzung ging. Mit einem

mulmigen Gefühl rasten wir die Rennpiste hinunter, mit der Hoffnung, auf dem Podest zu landen. Die Siegerehrung fand im selbstgebauten Iglu statt. Dabei durfte natürlich die super amüsante Lagermusik nicht fehlen. Das Lager ging viel zu schnell vorbei, denn der letzte Tag brach schon an. Xavi, Maxim, Xaver, Simona, Emma und Amélie

Die Küchenämtli

Wenn so viele Schüler und Schülerinnen in einem Haus wohnen, muss auch mal aufgeräumt und geputzt werden. Es gab viele Sachen zu erledigen und alle mussten mithelfen. Glücklicherweise half die Musik die Arbeit zu überstehen. In der Küche wurde zeitweise nur noch gesungen und getanzt. Esmeralda und Enya

Rückreise

Dann stand auch schon der letzte Tag vor der Tür. Nach einer lustigen Carfahrt kamen wir glücklich und zufrieden zu Hause an. Ein paar Tage nach unserer Abreise war die Strasse in Elm eingeschneit. Vielleicht wären wir heute noch in Elm. Es war ein unvergessliches Lager. Sophia, Sarina und Nina

Neutrale und unabhängige Beratungsstelle

Das Angebot der Schulsozialarbeit Meggen

Die Schulsozialarbeit ist eine neutrale und unabhängige Beratungsstelle in der Schule Meggen für unsere Kinder und Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen. Sie bietet Unterstützung für eine erfolgreiche Bewältigung des (Schul-)Alltags.

Dabei beraten die Schulsozialarbeiter Regula Glauser und Michael Albert die Schule bei sozialen Fragestellungen und leisten einen Beitrag, sozialen und persönlichen Problemen vorzubeugen, diese zu lindern und sie zu lösen.

Hilfe bei der Suche nach kreativen Lösungen

Die Schulsozialarbeit fördert die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Elternhaus. Sie hilft, Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern zu lösen und bearbeitet soziale Themen im Klassenverband. Bei schulischen Problemen wie Leistungsabfall, Schulunlust, ungenügendem Arbeitsverhalten oder auffälligem Sozialverhalten stehen Regula Glauser und Michael Albert den Kindern, Eltern und Lehrpersonen beratend zur Seite und helfen bei der Suche nach kreativen Lösungen. Bei Konflikten



Die beiden Schulsozialarbeiter Regula Glauser und Michael Albert.

zwischen der Schule und dem Elternhaus können sie eine Vermittlerrolle einnehmen.

Auch im Familienleben und in der Freizeit treten Situationen und Veränderungen auf, die für die Kinder und Jugendlichen nicht immer einfach zu bewältigen sind.

Die beiden Schulsozialarbeiter der Schule Meggen haben ein offenes Ohr bei persönlichen Sorgen und Nöten, suchen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen nach Auswegen und helfen bei der Suche nach spezifischen Beratungsstellen.

An dieser Stelle sollen einige Beispiele von möglichen Situationen ver-

deutlichen, in denen Eltern die beiden Schulsozialarbeiter Regula Glauser und Michael Albert kontaktieren können:

- «Unser Sohn war immer ein guter Schüler. In letzter Zeit haben seine Leistungen stark nachgelassen.»
- «Unsere Tochter geht nicht mehr gerne zur Schule, weil sie ständig von anderen Mitschülern geplatzt wird.»
- «In unserer Familie findet gerade eine grosse Veränderung statt. Mein Sohn kann damit nicht umgehen.»
- «Meine Tochter verbringt viel Zeit vor dem Computer und beim Chatten. Ich habe grosse Angst, dass sie so mit den falschen Leuten in Kontakt kommt und den Bezug zur realen Welt verliert.»

Den sozialen Alltag unterstützen

Regula Glauser und Michael Albert versuchen, im Rahmen von Präventionsarbeit den sozialen Alltag zu unterstützen. Denn es ist wichtig, Warnsignale frühzeitig ernst zu nehmen und angemessen zu reagieren.

Weitere Informationen zur Schulsozialarbeit in der Schule Meggen können der Webseite der Schule entnommen werden.

UK

Projektarbeit an der Sekundarschule: Eine Präsentation will geübt sein

In der 3. Sekundarklasse realisieren alle Schüler im Rahmen des Projektunterrichtes zu einem selbstgewählten Thema nach ihren Interessen eine Abschlussarbeit. Als Vorbereitung wird im ersten Semester ein Projekt im Rahmen einer Gruppenarbeit umgesetzt.



Präsentation eines Gruppenprojekts.

Neben der inhaltlichen Arbeit an einer Arbeit geht es auch darum, methodische Kenntnisse für das Umsetzen eines Projektes kennenzulernen und seine Arbeit dokumentieren zu können. Nach den Weihnachtsferien haben die Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarstufe die Gruppenprojekte vor den Eltern und den

anderen Schülerinnen und Schülern präsentiert und ihr Können und ihre Erkenntnisse dargelegt.

Im Rahmen einer Kurzpräsentation haben die Schüler die Gäste auf ihr Thema gluschtig gemacht und im Anschluss dann professionell und ver-

tieft im Rahmen einer längeren Präsentation vorgestellt. Die Vielfalt der vorgestellten Arbeiten war sehr gross. So konnte man in Erfahrung bringen, wie man jonglieren lernt, was es mit der DNA auf sich hat und wie man richtig Sport treibt. Oder man konnte einen selbst entworfenen Comic bestaunen und dessen Entstehungsgeschichte kennenlernen.

Die Schülerinnen und Schüler haben Kenntnisse für die nun bevorstehende, persönliche Projektarbeit sammeln können. Die nun entstehenden Abschlussarbeiten werden im kommenden Sommer im Rahmen des Schulabschlusses präsentiert und auch ausgestellt.

UK

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Luzernerstrasse 14: Ab Ostern wird gekocht

Mit dem Umzug der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen vom Altschulhaus in das neue Gebäude an der Luzernerstrasse gibt es auch eine Veränderung bei der Essensituation am Mittag.

Nachdem das Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler über viele Jahre von extern geliefert wurde, wird im neuen Gebäude selber gekocht. Dazu wurde im nun erstellten Anbau an der Luzernerstrasse eine moderne Produktionsküche eingebaut.

Der Betreiber

Als Betreiber konnte Peter Burri aus Luzern gewonnen werden. Peter Burri kann auf eine lange Karriere im Gastronomiebereich zurückblicken und ist aufgrund seiner grossen Erfahrung in der Lage, auf die vielfältigen Bedürfnisse eingehen zu können, welche die Essenszubereitung in Tagesstrukturen anbelangt. Peter Burri wird die Aufgabe als Betreiber der Küche



Peter Burri vor dem Haus Luzernerstrasse 14, in dem die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen neu untergebracht werden.

im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde und der Schule wahrnehmen. Er nimmt diese neue, herausfordernde Tätigkeit gerne in Angriff. Das Team der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen

freut sich auf diese nun beginnende Zusammenarbeit und heisst Peter Burri herzlich willkommen.

Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter

Lichtfeier: Ein Sternenwunsch zum Bewahren und Weiterschicken

Zum Abschluss der Adventszeit und zum Einstieg in die Weihnachtsferien führte die Primarschule am frühen Morgen des letzten Schultages eine Lichtfeier in der Piuskirche durch.

Alle Primarschulkinder hatten für diesen Anlass einen Stern gestaltet und ihn mit einem immateriellen Wunsch für ein anderes Kind versehen.

Was es heisst, etwas zu wünschen und was es bedeutet, einen Wunsch zu erhalten und diesen als Licht in die Weihnachtszeit zu tragen, kam in der Geschichte des Sternbaumes zum Tragen.

Ein kleiner Stern als Symbol dafür, jemandem etwas Gutes zu wünschen sowie ein offenes Zeichen, einen guten Wunsch anzunehmen. Freude schenken – Freude erhalten!



Eindruckliche Lichtfeier der Primarschule in der Piuskirche.



Gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal.

Im Anschluss durften alle Schülerinnen und Schüler im Gemeindesaal ein gemeinsames Frühstück geniessen.

Das Team der Elternmitwirkung hat dazu ein tolles Frühstück in einem schön dekorierten Saal orga-

nisiert. Von Herzen ein grosses Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, welche einen so eindrücklichen Start in die Weihnachtsferien ermöglicht haben.

UK

Neuer Name für die Schulbehörde der Gemeinde

Die Schulpflege Meggen wird zur Bildungskommission mit Entscheidungskompetenz

Per 01. Januar 2018 wurde aus der bisherigen «Schulpflege» neu eine «Bildungskommission». Geändert hat sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben in erster Linie der Name der Schulbehörde.

Die Bildungskommission verfügt auch künftig über die entsprechend notwendige Entscheidungskompetenz, um in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Schulleitung das Volksschulangebot strategisch zu führen.

Gesetzlich vorgegebener Wechsel
Gemäss der Teilrevision des Volksschulbildungsgesetzes vom August 2016 müssen die Luzerner Gemeinden bis im August 2020 das bisherige Gemeindeorgan «Schulpflege» in eine «Bildungskommission» überführen.

Grundsätzlich gibt das Gesetz eine Bildungskommission vor, welche wie die bisherigen Schulpflegen über gewisse Entscheidungskompetenz verfügen.

Als mögliche Variante können die Gemeinden auch eine beratende Bildungskommission einsetzen, wobei bei dieser Modellwahl alle Aufgaben und Kompetenzen einer bisherigen Schulpflege dem Gemeinderat zufallen.

Modellwahl vorgenommen

Der Gemeinderat hat sich im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Schulpflege intensiv mit der Modellwahl der künftigen Bildungskommission auseinandergesetzt und sich nach sorgfältiger Überprüfung der Fakten für die Beibehaltung der Entscheidungskompetenz der Schulbehörde ausgesprochen.

Dies wurde als Vorschlag in die Teilrevision der Gemeindeordnung aufgenommen und von der für die Teilrevision der Gemeindeordnung zuständigen Kommission gestützt.

Mit Annahme der teilrevidierten Gemeindeordnung vom vergangenen November durch das Megger Stimmvolk ist die bisherige Schulpflege

somit per 01. Januar 2018 in eine Bildungskommission mit Entscheidungskompetenz überführt worden.

Bewährt und erfolgreich

Auch künftig werden die Mitglieder der Bildungskommission vom Volk gewählt und sind somit Vertreter unterschiedlicher Anspruchsgruppen einer Schule.

Diese heterogene Zusammensetzung ermöglicht breit abgestützte Entscheidungen in den vielfältigen Bereichen. Zugleich sind die Bildungskommissionsmitglieder wichtige Bindeglieder zwischen Elternhaus, Schule und Gemeinde.

Die Ausgestaltung der Schulbehörde mit Entscheidungskompetenz hat sich bewährt und mit zu der guten Schulqualität in Meggen geführt. Wir freuen uns sehr, unsere Arbeit als Bildungskommission mit entsprechender Kompetenz weiterführen zu können.

*Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungskommission*



Die Mitglieder der Bildungskommission, sitzend von links: Carmen Holdener (Gemeinderätin/Schulverwalterin) und Claudia Senn-Marty (Präsidentin). Stehend von links: Stephan Aerni, Sandra Schneider und Judith Arnold.

Die Aufgaben der Bildungskommission

Die Bildungskommission ist im Rahmen der Vorgaben des Volksschulbildungsgesetzes und unter Vorbehalt der Zuständigkeit des Gemeinderates für die Ausgestaltung des kommunalen Volksschulangebots zuständig.

Dieses umfasst:

- die obligatorische Volksschule mit dem zweijährigen Kindergartenangebot, Primarschule und Sekundarschule,
- die Förderangebote (integrative Förderung, integrative Sonderschulung, Deutsch als Zweitsprache für fremdsprachige Lernende, Time-out-Massnahmen),
- die schulischen Dienste (Schulpsychologie, Logopädie, Psychomotorik und Schulsozialarbeit),
- die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen,
- die Musikschule als Zusatzangebot der Volksschule.

Zum Angebot gehören weiter der freiwillige Schulsport, die Schulbibliothek, die Elternmitwirkung und die Schulgesundheit (Arzt, Zahnarzt, Zahnprophylaxe, Lauskontrollen).

Als Schulbehörde legt die Bildungskommission in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Schulleitung für diese Bereiche

die strategischen Ziele fest und überprüft deren Erreichung (Controlling).

Sie trägt die strategische Verantwortung für die Qualitätssicherung und -entwicklung an der Schule. Sie erteilt der Schulleitung den Auftrag, die Schul- und Unterrichtsqualität zu sichern und weiterzuentwickeln. In der gemeinsamen Schulführungsaufgabe übernimmt die Bildungskommission somit die strategische Führung, während die Schulleitung die operative Leitung innehat.

Zu den Leistungen eines Bildungskommissionsmitglieds gehören:

- Teilnahme an den monatlichen Bildungskommissionssitzungen
- Interne Kooperation: Ressortverantwortung, Austausch mit Lehrpersonen
- Externe Kooperation: Austausch mit Elternmitwirkung und Ortsparteien, diverse Verbands- und Kommissionstätigkeiten
- Klausuren und Weiterbildungen
- Repräsentative Aufgaben.

Planung und Organisation	Leitbild erstellen, Schulmodell festlegen, Schulordnung bestimmen, Mehrjahresplanung erstellen, Funktionendiagramm festlegen, Organigramm erarbeiten, Schulleitungsmodell und Schulleitungsreglement definieren etc.
Personal	Rekrutieren von Schulleitungsmitgliedern, Führung des Gesamtschulleiters (Präsidium)
Finanzen	Budgetvorbereitung
Kommunikation und Kooperation	Erarbeiten von Konzepten
Infrastruktur und ICT	Schulraumbedarf planen (z.B. Neubau, Sanierungen), IT-Beschaffungen initiieren
Qualitätsmanagement	Sicherstellen der Unterrichtsqualität und -entwicklung mittels internen und externen Evaluationen

Die Aufgabenbereiche der Mitglieder der Bildungskommission

**Claudia Senn-Marty
Präsidentin**

- Präsidium
- Planung und Organisation
- Personalausschuss
- Interne/externe Kommunikation und Kooperation
- Qualitätsmanagement

Stephan Aerni

- Personalausschuss
- Musikschule
- Mitglied der Kulturkonferenz Meggen

**Judith Arnold
Stv. Präsidentin**

- Tagesstrukturen, SSA, Bibliothek, Förderangebote
- Kommission Schuldienste
- Personalausschuss,
- Mitarbeit interne Kommunikation und Kooperation

**Carmen Holdener
Schulverwalterin**

- Finanzen
- Rechtsfragen

Sandra Schneider

- Präsidium Schulraumplanungskommission
- Mitglied Planungs- und Baukommission Schulanlagen Hofmatt
- Mitarbeit externe Kommunikation und Kooperation

Wieder beliebte Instrumentenvorführungen



Instrumentenparcours: Ausgesprochen informativ und interessant.



Aufführung «Ein Haus voller Musik» mit Lehrpersonen der Musikschule Meggen für die 3. und 4. Primarstufe.

Die Lehrpersonen der Musikschule Meggen laden die Primarstufe zu den beliebten Instrumentenvorführungen ein. In drei Konzerten werden verschiedene Instrumente vorgestellt.

Seit geraumer Zeit präsentiert die Musikschule den verschiedenen Klassen der Primarstufe in musikalischen Vorführungen die Instrumente, welche an der Musikschule Meggen unterrichtet werden. Dazu werden die verschiedenen Schulklassen in die Aula Hofmatt 3 eingeladen.

Am 06. März 2018 wird ein «Bandworkshop» durchgeführt. Nach einem kurzen Konzert lernen die Schülerinnen und Schüler der 5. Primarstufe im anschliessenden Workshop die verschiedenen Instrumente einer Band kennen. Die Lehrpersonen gehen dabei auf Fragen rund um die Instrumente der Rock- und Popmusik ein. Die 3./4. Primarstufe darf sich am 14. März 2018 auf die Aufführung «Ein Haus voller Musik» freuen. In einer theatralischen Aufführung zeigen die Musikschullehrpersonen, wie verschiedene Musikrichtungen aufeinander treffen und Musikinstrumente vielseitig eingesetzt werden können.

Die Geschichte «Ein Baum wächst in den Himmel» wird am

19. April 2018 den Schülerinnen und Schülern der 1./2. Primarstufe vorgelesen. Dabei unterstützen musikalische Einlagen die Erzählung.

Das Team unserer Musikschule freut sich auf die Aufführungen und den Kontakte zu den Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen der Schule Meggen.

Instrumentenparcours im Gemeindehaus: Samstag, 28. April 2018

Am Instrumentenparcours der Musikschule wartet von 09.30 bis 12.00 Uhr eine breite Palette an Instrumenten auf viele neugierige Kinder, Jugendliche und Eltern. In den Räumen der Musikschule im Gemeindehaus findet eine individuelle Beratung für alle Interessierten statt. Auch Erwachsene, welche an unserem Angebot für Erwachsene Interesse haben, sind herzlich willkommen. Alle Instrumente und die Möglichkeiten der Stimme können ausprobiert werden. Zudem werden Fragen rund um den Musikunterricht geklärt.

Anmeldung für das Schuljahr 2018/2019

Die Anmeldeunterlagen werden in der Schule und von den Lehrpersonen der Musikschule Mitte April abgegeben. Zukünftige SchülerInnen der Kantonschule, des Pädagogischen Zentrums

Musegg (Kurzzeitgymnasium) oder einer Fachmittelschule können den Musikunterricht weiterhin an der Musikschule Meggen besuchen. Die Anmeldeunterlagen können ab Mitte April auch beim Schulsekretariat bezogen werden. Eine Online-Anmeldung auf der Homepage der Musikschule ist ebenfalls möglich.

Für weitere Auskünfte, Abklärungen und Beratungen stehen die Musikschulleitung und das Schulsekretariat gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zum Fächerangebot und zu Kontakten finden Sie auf der Website unter www.schule-meggen.ch, Rubrik Musikschule.

Philipp Gisler
Leiter Musikschule

Solistenkonzert

Am Donnerstag, 22. März 2018 findet um 19.00 Uhr in der Aula Hofmatt 3 das Solistenkonzert der Musikschule statt. Talentierte Schülerinnen und Schüler werden das Publikum mit anspruchsvollen Stücken in ihren Bann ziehen. Im rund einstündigen Konzert werden Violoncello, Klavier, Gesang, Harfen und Gitarren zu hören sein. Aufgeführt werden unter anderem Werke von Beethoven, Tschaikowsky und Chopin.

Rückblick 2017 und Ausblick 2018

Das Jahr 2017 der Jugendarbeit Meggen wurde durch das Jubiläum «30 Jahre Arena» geprägt. Daneben organisierte die JAM mit Jugendlichen Anlässe und leistete Projektarbeit.

Ein Teil davon wurde der Genderarbeit gewidmet, bei welcher sich die Jugendlichen mit der eigenen Geschlechterrolle auseinandersetzen.

Ladies Talk

Weibliche Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren sind mitten in der Entwicklung vom Mädchen zur erwachsenen Frau. Um diese Herausforderungen zu meistern, suchen viele Unterstützung und eine Anlaufstelle für ihre Fragen. Die Jugendarbeiterin geht auf diese Bedürfnisse ein.

Mit einer «Ladies Talk»-Pinnwand im Girls Room, an welche Inputs zum Thema Pubertät gehängt werden, sollen die weiblichen Jugendlichen dazu angeregt werden, über diese Themen zu sprechen. Den jungen Frauen wird damit wiederum eine Plattform geboten, eigene Ideen und Anregungen einzubringen. Unter der Pinnwand wurde ausserdem ein Briefkasten montiert, in welchen sie ihre Fragen an die Jugendarbeiterin legen können. Die Antworten werden wiederum an die Pinnwand gepostet. Beides, die Pinnwand und der Briefkasten wurde mit Hilfe von JAM-Besucherinnen hergestellt.

In Zukunft ist geplant, die «Ladies Talk»-Pinnwand, auch im Rahmen einer Ladies Night zu nutzen. Dieser Rahmen ist geeignet, um den Mädchen einen geschützten Raum für Themen wie Liebe, sexuelle Vielfalt, oder Geschlechteridentität untereinander zu besprechen.

A cappella-Rap-Battle

Die JAM organisierte gemeinsam mit der Jugendarbeit Ebikon einen A cappella-Rap-Battle. Diese sind vor allem bei männlichen Jugendlichen sehr beliebt. Ziel eines A cappella-Rap-Battles ist, sich ausschliesslich mit gesprochenen Rap-Texten über den Gegner



Projekte 2018

Ladies Night mit Ladies Talk
Offene Bühne in der ARENA
Frischer Wind beim Bauwagen am See
Revanche A cappella-Rap-Battle
Partizipation beim 5./6.-Klassen-Angebot
Prävention zum Thema Medienkonsum
Seifenkistenrennen mit der Pfadi in Meggen
The Dark Side of Schloss Meggenhorn mit der JAM
Neugestaltung der Unterführung beim Skatepark



lustig zu machen und ihn so zu besiegen. Dabei wird oft mit männlichen Rollen-Klischees gespielt. In jedem Battle gilt die Devise, dass alles Gesagte nicht ernst gemeint ist und nur der Unterhaltung dient. Eine Battle-Teilnahme fördert die Auseinandersetzung mit Sprache, Auftreten und das Selbstvertrauen, aber auch den Respekt vor dem Gegenüber. Männliche Jugendliche aus Meggen zwischen 12 und 18 Jahren fanden den Mut und nahmen teil.

Innerhalb eines Monats schrieben die Jugendlichen mit Hilfe des Jugendarbeiters je einen Battle-Text und übten, diesen überzeugend vorzutragen. Am 17. Juni 2017 war es dann so weit. Der Jugendarbeiter fuhr mit den Rappern nach Ebikon in den Jugendtreff Phönix. Dort traten die

Megger gegen Jugendliche aus Ebikon an. Insgesamt fanden vier Battles statt.

Am Schluss entschieden sich die Jugendarbeitenden für einen Gewinner aus Ebikon. Besonders erfreulich war, dass sich die Jugendlichen trotz der teils heftigen Worte sehr freundschaftlich begegneten und ein friedvoller Event stattfinden konnte. Gleich im Anschluss wurde beschlossen, 2018 eine Revanche in Meggen zu veranstalten.

Edith Bratschi
Leiterin Schule/Freizeit/
Jugend/Kultur

Andrea Heimberg,
Marc-André Wermelinger
Jugendarbeiter

Eröffnungsfest am 17.03.2018

Benzholz erstrahlt bald im neuen Glanz

Die seit vier Monaten laufende **Renovation des Benzholz** wird am **17.03.2018** mit einem grossen **Eröffnungsfest** abgeschlossen.

In den Jahren 1988 und 1989 wurde die ehemalige, rund 150 Jahre alte Wasch- und Brennhütte «originalgetreu» wieder aufgebaut und für Ausstellungen zeitgenössischer Kunst zur Verfügung gestellt.

Im Benzholz Raum für zeitgenössische Kunst findet nun seit über 25 Jahren eine rege Ausstellungstätigkeit statt. Das Ausstellungshaus hat sich inzwischen überregional einen Namen geschaffen, bekannte Künstler wie Nils Nova, Claude Sandoz oder Judith Albert, die Kunstpreisträgerin der Zentralschweiz 2016, stellen aus.

Modernisierungsmassnahmen

Um dieses Aushängeschild für Meggen weiter zu stärken und die heutigen Anforderungen der Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer Kunst zu verbessern, wurden von der Kommission Bildende Kunst und dem Bauamt beim Gemeinderat verschiedene Modernisierungsmassnahmen beantragt.

2017 hat der Gemeinderat den Kredit gesprochen und Architekt Roger Kraushaar vom Büro Steiger & Kraushaar Architekten GmbH mit der Planung und Ausführung des Projekts

Das Programm: Open House und Vernissage

Samstag, 17.03.2018, Benzholz

12.00 Uhr: Eröffnung Benzholz durch Gemeindepräsident Urs Brücker und Architekt Roger Kraushaar, Beiträge der VioloncelloschülerInnen der Musikschule Meggen.

12.30 Uhr: Glühmost und Grill, Modellieren am Wappentier mit Künstler Simon Kindle.

13.30 Uhr: Vernissage mit Ansprache und dem Gitarrenensemble der Musikschule Meggen.

beauftragt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Kuratorin Annamira Jochim, Christian Herter, Mitglied Kommission für bildende Kunst, Thomas Wettstein, Leiter Planung Bau, und Patricia Hirschi, Leiterin Immobilien, hat das Projekt begleitet.

Benzholz wird zu einem neuen, attraktiven Ausstellungshaus

Bislang versteckte sich das Fachwerkhaus hinter Hecken und der Weg zum Haus war vom Parkplatz aus nicht sofort ersichtlich. Eine offenere Bepflanzung und eine neue Aussenbeleuchtung empfangen nun den Besucher. Auch im Inneren wurde nach einer

energetisch und funktional verbesserten Lichtlösung gesucht, welche der Lichtdesigner Felice Dittli konzipierte.

Als innenarchitektonische Intervention wurden mit einfachen Mitteln die Raumgrenzen und Ausblicke präzisiert, die Wandfläche für Ausstellungen vergrössert. Gezielte Öffnungen lassen den Blick auf den See frei und vermitteln dem Besucher einen Aussenbezug. Die weissen Decken und die neuen bzw. aufgefrischten Bodenbeläge verleihen den an sich kleinen Räumen eine gewisse Grosszügigkeit und Weite. Gleichzeitig bleibt die alte Grundstruktur des Gebäudes im Hintergrund erhalten.

Der Eingangsbereich wurde für die verschiedenen Ansprüche als Empfang, Apéro-, Büro- und Sitzungsbereich mittels einer Lichtdecke und einer neuen Möblierung elegant neu gestaltet. Die Aufwertung der Oberflächen und die einheitliche Wirkung der Räume machen das Benzholz zu einem neuen, attraktiven Ausstellungshaus.

Am 17.03.2018 wird eröffnet

Stossen Sie mit uns auf den «neuen Ort» an! Neben kulinarischen Köstlichkeiten und Musik darf im Benzholz auch eine Kunstaktion zum Mitmachen nicht fehlen: **Modellieren am Megger Wappentier mit Künstler Simon Kindle**. Er verweist in seiner Installation im Dachstock auf das Wappentier der Gemeinde Meggen. In der Geschichte ist von verschiedenen Vögeln die Rede: dem Schwan, dem Habicht und dem Kuckuck.

Hast Du oder haben Sie Lust, zu modellieren und an einem Vorschlag für das Wappentier von Meggen weiterzuarbeiten?

Kinder und Erwachsene sind eingeladen, ihren Ideen Ausdruck zu verleihen. Der Künstler stellt einen Block Modelliermasse bereit und gibt Tipps bei der Bearbeitung. Am Schluss entsteht ein gemeinsames Tier.

Wer weiss, vielleicht wird es in einem nächsten Schritt sogar in Bronze gegossen?



Baustellen-Stilleben im Benzholz.

Raum für zeitgenössische Kunst

Benzholz: Figurale Malerei und die Frage nach dem Megger Wappentier

Mit der Doppelausstellung von **Sara Gassmann** und **Simon Kindle** eröffnet das Benzholz Raum für zeitgenössische Kunst am **17. März 2018** nach der Renovation wieder seine Tore.

Sara Gassmann (*1980, lebt in Basel) interessiert sich für die prozesshafte Verschränkung von Form und Farbe oder von Figur und Grund. Diese geradezu klassischen Themen der Malerei fordern die Künstlerin heraus und suchen darin ihre eigene Sprache. Dazu rüttelt sie an den Grenzen der Malerei, nimmt lineare zeichnerische Elemente auf oder experimentiert mit Rauminstallationen bzw. Keramik, welche ihr die Möglichkeit bieten, real räumlich oder körperlich zu arbeiten und dennoch die Oberfläche als Malerei zu begreifen.

Die Farbmischungen, die Rhythmen und Schichtungen zeugen von unabgeschlossenen Kompositionen und rufen Zustände oder Stimmungen hervor. In ihrer Einfachheit und Reduziertheit erinnern die Figuren in den Bildern von Sara Gassmann an archaische Formensprachen.

Dies liegt aber weniger an einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit archaischen Kulturen als vielmehr an einer analogen Reduktion der Geschichte auf das Wesentliche der Form und ihre Bindung an die Fläche. Diese Offenheit ermöglicht der Malerin die Anspielung an die Figur, ohne dass ein realitätsnahes Bild entstehen würde.

Werden Sie Ausstellungsmacher!

Sind Sie kunstinteressiert und haben Sie Lust auf einen Szenenwechsel? Wählen Sie aus der Sammlung der Gemeinde Meggen Ihr Lieblingswerk und gestalten Sie die Ausstellung «Blind Date» mit. Weitere Informationen auf Seite 36 (Schloss Meggenhorn).



Sara Gassmann, Kingfisher, 2016.

Figurale Elemente und gestische Pinselfriste nehmen die Betrachtenden mit auf eine Reise durch das Bild.

Raubvogel: Erhabenheit und Bedrohung zugleich

Simon Kindle (*1983 in Vaduz, lebt in Adligenswil, Luzern und Balzers) reflektiert die Umgebung und stellt in seinen Installationen und Performances auf humorvolle Art und Weise gesellschaftliche Systeme vor. Im Benzholz greift er auf das Megger Wappentier zurück und fragt nach dessen identitätsstiftender Funktion.

Die Besucher werden im Dachstock mit einer begehbaren Voliere konfrontiert, die sich durch das Fenster hindurch nach aussen fortsetzt. Der über den Köpfen hinweg fliegende oder kreisende Sound zeugt von der Präsenz eines Raubvogels und suggeriert einen Moment der Erhabenheit und Bedrohung zugleich.

Was wird eingegrenzt? Welchen Bezug haben wir zu diesem Vogel bzw. wofür steht er? Wieso wird er zur Identifikationsfigur?

Über die Installation werden die Besucher körperlich involviert, während der Sound die Vorstellung aktiviert. Diese kann nun in einem bereitgestellten Block aus Plastilin seine vielgestaltige Form annehmen. Damit wird das Werk erweitert und die Frage nach der Form des Wappentiers auf andere Weise aufgegriffen.

Annamira Jochim
Kuratorin Benzholz

Hinweise:

- Ausstellung Sara Gassmann und Simon Kindle vom 17.03. bis 22.04.2018 im Benzholz.
- Sonntag, 08.04.2018, 17.00 Uhr, die Künstler im Gespräch mit Daniel Morgenthaler, Kurator Helmhaus Zürich.

Schloss Meggenhorn: Film ab im «Château Cinéma»



Filmimpressionen: Das Schloss Meggenhorn diente schon verschiedentlich als Location für Filmaufnahmen.

In dieser Kultursaison breiten wir den roten Teppich für Sie aus. Wir laden Sie zum sehr persönlichen Rendez-vous mit der Megger Filmwelt und zu Einblicken hinter die Filmkulissen ein. Entdecken Sie mit uns eine andere, ganz neue Seite von Schloss Meggenhorn.

Wussten Sie, dass einige bekannte Filmschaffende in Meggen leben? Oder dass Schloss Meggenhorn schon in vielen Filmen als Location gedient hat? Sogar Bollywood ist dem Reiz des Schlosses und seiner herrlichen Lage erlegen.

Faszination Film im Meggenhorngespräch 2018

Der Megger Filmemacher Stefan Jäger spielt die Hauptrolle im Meggenhorngespräch, das neu vom Schauspieler Hanspeter Müller Drossaart moderiert wird.

Stefan Jäger ist preisgekrönter Regisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent, ausserdem Dozent für Filmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg und Dozent für Dramaturgie und Drehbuch an der Zürcher Hochschule der Künste. Er wird erzählen, was ihn an seiner Arbeit und am Film so fasziniert. Anschliessend wird in der Remise sein Film «Der grosse Sommer» gezeigt, der 2016 in die Schweizer Kinos kam. Darin ist Volksschauspieler Mathias Gnädinger in seiner letzten Rolle zu sehen als ehemaliger Schwingerkönig, der nach Japan reist. Hanspeter Müller Drossaart spielt den Müri.

Auf zum Szenenwechsel

Das «Making of» eines Films ist besonders spannend. Die Megger Filmschaffenden Stefan Jäger, Claudia Steiner und Sara Stäuble lassen Sie hinter die Kulissen blicken und geben Ihnen sehr persönliche Einblicke in ihre aktuellen Arbeiten. Das Schloss wird zu einem grossen Filmstudio. Sie sind am Set hautnah dabei, wenn es heisst: «Klappe, die erste!».

So richtig gruslig wird es, wenn das Schloss Meggenhorn seine dunkle Seite zeigt. Es spukt an allen Ecken und Enden, Geister erscheinen, Gestalten huschen vorbei. Ein Gruselabend, der Gänsehaut verbreitet, mit

Gespensterfilmen und unheimlichen Überraschungen.

Spannende Filme und Menschen im «Château Cinéma»

Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt. Besuchen Sie unser «Château Cinéma» mit spannenden Filmen und Menschen – wir freuen uns auf Sie!

Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn

Werden Sie Ausstellungsmacher/in!

Sind Sie kunstinteressiert und haben Sie Lust auf einen Szenenwechsel?

Schloss Meggenhorn ist – zusammen mit Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst und der Artothek – nicht nur eine Station der MOAT (Meggen Offene Atelier Tour), sondern bietet Ihnen auch eine besondere Chance:

Wählen Sie aus der Sammlung der Gemeinde Meggen mit 560 Werken Zentralschweizer Künstlerinnen und Künstler Ihr Lieblingswerk und gestalten Sie die Ausstellung «Blind Date» mit. Die Sammlung ist übrigens auch online und kann über die

Website der Gemeinde (Navigation Kunstsammlung) angewählt werden.

Zehn Anmeldungen werden berücksichtigt

Auf Sie wartet im Rahmen dieser speziellen Ausstellung ein Blind Date – ein Zusammentreffen mit dem Künstler oder der Künstlerin Ihrer Wahl. Ob Sie jünger oder älter sind – die ersten zehn Anmeldungen werden berücksichtigt. Machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung bis 07. März 2018 an
kurator-meggenhorn@meggen.ch
oder benzeholz@meggen.ch

Aus dem Programm 2018

17. Meggenhorn-Gespräch: Faszination Film

Gast: Stefan Jäger, Filmschaffender und Regisseur aus Meggen. Moderation: Hanspeter Müller-Drossaart. Sonntag, 22. April, 11.00 Uhr. Eintritt frei, anschliessend Apéro zum Saisonauftakt. 13.00 Uhr Film «Der grosse Sommer» in der Remise. Regie: Stefan Jäger, Spiel: Mathias Gnädinger, Hanspeter Müller-Drossaart. Eintritt: Kollekte, geeignet für Familien.

Blind Date – die Ausstellung auf der MOAT

Lieblingswerke von Meggerinnen und Meggern aus der Sammlung der Gemeinde Meggen und Gespräche mit den Kunstschaffenden. Moderation: Mitglieder der Kommission Bildende Kunst. Samstag/Sonntag, 16./17. Juni, 10.00 bis 17.00 Uhr. Eintritt: MOAT-Button Fr. 10.–, im Vorverkauf Fr. 6.–.

Blind Date – die Ausstellung

Samstag, 16. Juni bis Sonntag, 15. Juli (Eintritt frei)

- Meggenhorn: Jeden Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr
- Benzeholz: Do/Sa/So von 14.00 bis 18.00 Uhr
- Artothek: Di/Do/Fr von 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa von 9.30 bis 12.00 Uhr

Making of

Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen des Schweizer Films mit den Megger Filmschaffenden Stefan Jäger, Claudia Steiner und Sara Stäuble. Samstag, 15. September, 19.00 bis 24.00 Uhr. Erwachsene Fr. 10.–/Kinder Fr. 5.–.

The Dark Side of Meggenhorn

Ein unterhaltsamer Gruselabend mit Geisterfilmen und unheimlichen Überraschungen. In Zusammenarbeit mit der Jugendanimation Meggen. Samstag, 27. Oktober, 19.00 bis 24.00 Uhr. Eintritt frei.

Das detaillierte Programm erhalten Sie Ende März in Ihrem Briefkasten und unter www.meggenhorn.ch.



Der bekannte Schweizer Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart moderiert neu die Gespräche auf Schloss Meggenhorn.

Schlossfenster

Virtueller Rundgang durch das Schloss

Das Schloss Meggenhorn hat rund um die Uhr für Sie geöffnet! Auf unserer Online-Tour streifen Sie durch die Schlossgemächer, die Kapelle und den Schlosspark. Erste Einblicke und Eindrücke erhalten Sie im Internet unter dieser Adresse: www.meggenhorn.ch

Schloss Meggenhorn – das Wahrzeichen der Gemeinde Meggen





Fränz und Philipp Rösli beim Aufbau des Meilers.



Lukas Thalmann bearbeitet seinen Meiler.



Fränz Rösli beim «Herunterbrennen» (Nachtaufnahme).

Köhlerei in der Partnergemeinde Romoos

Film «Köhlernächte»: Gratis-Vorführung für die Gemeinde Meggen im Luzerner Kino Bourbaki

Alte Kunst neu entdeckt: Der Film «Köhlernächte» von Robert Müller zeigt eine Reise in die spektakuläre Welt der Köhler in Romoos, der Patengemeinde von Meggen im Luzerner Entlebuch.

Der über die letzten fünf Jahre entstandene Film «Köhlernächte» ist nach der Premiere am internationalen Dokumentarfilmfestival Leipzig zurzeit in den Studiokinos der Deutschschweiz zu sehen. Der Film stellt das Handwerk der Köhlerei und die Menschen, die dieses Handwerk bis heute im Entlebuch betreiben, vor. Es ist ein intimes Portrait von eigenwilligen Menschen in einem speziellen Kulturraum geworden.

Archaische Welt der Kohlebrenner
Der Film gibt authentische Einblicke in die archaische Welt der Kohlebrenner, in welcher Arbeit, Familie und Natur eng miteinander verbunden sind. Deren einst weit verbreitetes Handwerk wird heute westeuropaweit nur noch im Entlebuch, in Romoos, gewerbemässig betrieben.

Deshalb wurde die «Entlebucher Holzköhlerei» in die Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz auf-

Spezial-Vorführung für Meggerinnen und Megger am 11. März 2018 um 11.00 Uhr

Die Gemeinde Meggen hat als Patengemeinde von Romoos das Filmprojekt «Köhlernächte» finanziell unterstützt. Sie lädt die Megger Bevölkerung zu einer Gratis-Vorführung ein.

Der Film «Köhlernächte» von Regisseur Robert Müller flimmert am Sonntag, 11. März 2018 um 11.00 Uhr exklusiv für Meggerinnen und Megger über die Leinwand des Luzerner Kinos Bourbaki.

Im Anschluss an den Film gibt es in Form eines Filmgesprächs mit dem Regisseur und den Köhlern die Möglichkeit für Fragen und Austausch.

So erhalten Sie die Gratis-Tickets

- Für die Spezial-Vorführung «Köhlernächte» am 11. März 2018 im Kino Bourbaki stehen für Einwohnerinnen und Einwohner von Meggen **200 Gratis-Tickets** zur Verfügung.

- Die Gratis-Tickets können ab Montag, 26. Februar 2018, am Schalter der Einwohnerkontrolle im zweiten Stock des Gemeindehauses bezogen werden (*es hed solangs hed*).
- Pro Person werden maximal zwei Gratis-Tickets abgegeben.



genommen. «Köhlernächte» ist ein so facettenreicher wie empathischer Film mit Bildern von grosser Schönheit. Neben einem vertieften Einblick ins Handwerk hat er auch viele humorvolle und unterhaltende Momente zu bieten.

Filmische Reise in einen einzigartigen Kulturraum

In schweren Gummistiefeln steigt Fränz Rösli auf seinen vier Meter hohen Kohlenmeiler. Er sticht Löcher in die Kuppel. Weisses Rauch entweicht, umspielt den Köhler nach den

Launen des Windes und verschwindet im Nachthimmel über dem Luzerner Entlebuch.

Die schwarzen Meiler, die Arbeit mit dem Feuer, die alchemistisch anmutende Verwandlung von Holz in Kohle, all dies strahlt etwas Magisches aus. An der Farbe des Rauchs und an den Geräuschen aus dem Inneren des Meilers erkennt der Köhler, wie weit der Verkohlungsprozess fortgeschritten ist...

Eine alte Kunst neu entdeckt: «Köhlernächte» ist eine filmische Reise in einen einzigartigen Kulturraum.

Das Produktionsteam

- Buch und Regie: Robert Müller
- Kamera: Pio Corradi
- Musik: Fritz Hauser
- Schnitt: Kathrin Plüss
- Assistenz: Mirella Nüesch
- Ton: Thomas Gassmann, Simon Graf, Salome Wüllner
- Sounddesign und Mischung: Guido Keller
- Color Grading: Ueli Nüesch
- Produktion: Zeitraum Film, Carola Kutzner
- Koproduktion SRF, Schweizer Radio und Fernsehen

Pressestimmen zum Film «Köhlernächte»

«Den Film schaut man gerne, denn er zeigt, was ist, statt zu erklären: die Köhlerei als ein vom Aussterben bedrohtes Handwerk. Es ist faszinierend archaisch, für die Köhler vor allem aber: saumässig anstrengend. (...) Manchmal erinnert die Szenerie an eine Kunstperformance – den Rauch glaubt man bald selber zu riechen.»

Züritipp/Der Bund

«Es ist ein ruhiger Film, der keine Sekunde langweilt. Am Schluss erst stellt sich bei den Köhlern jeweils heraus, ob die fünf Wochen Arbeit sich ausgezahlt haben. Einem Regisseur geht es wohl ähnlich. Am Schluss erst, wenn alles zusammengefügt ist, stellt sich heraus, ob das Werk verhebt. In diesem Fall tut es.»

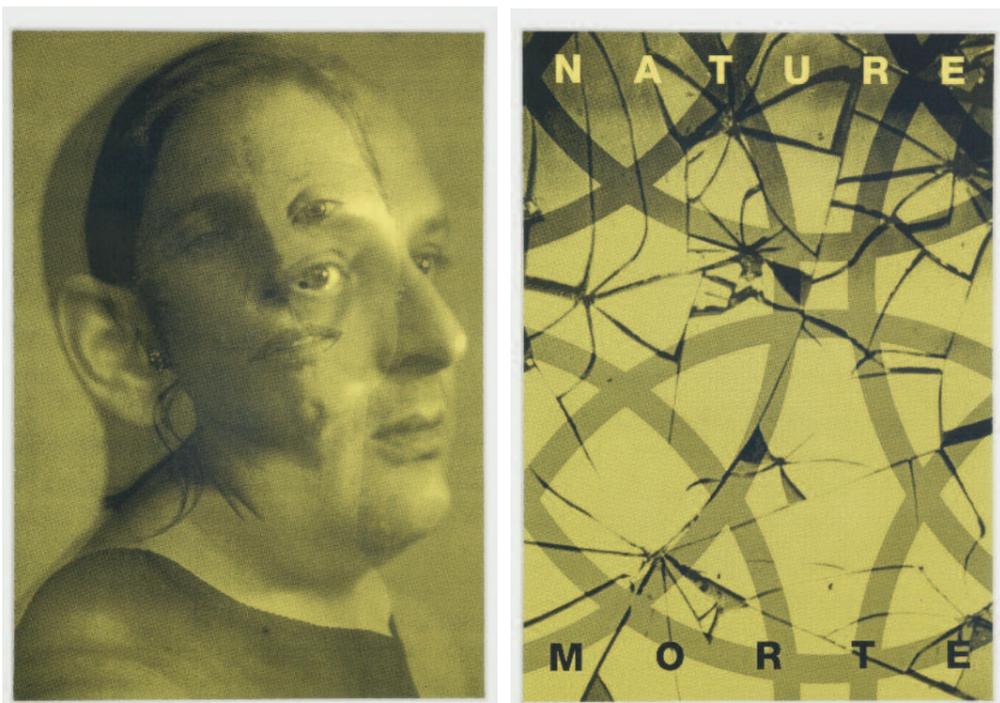
Basler Zeitung

«Die Informationen kommen immer genau im richtigen Moment, nämlich dann, wenn man sich fragt: Wieso machen sie das jetzt? Die ruhige Kamera und der fließende Schnitt betten Mensch und Arbeit in die Landschaft ein. Insbesondere die Nachtaufnahmen sind hervorragend. Zusammen mit der Musik von Fritz Hauser, die fast gänzlich aus Geräuschen konzipiert wurde, führt das zu magischen Momenten.»

Luzerner Zeitung

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Urs Lüthi: Universelle Ordnung



Urs Lüthi, «Nature Morte», 1993, Druckgrafik, 6 Unikate, 24 x 17 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

In der Artothek der Gemeinde Meggen sind sechs Grafiken mit dem Titel «Nature Morte» des in Deutschland lebenden Luzerners Urs Lüthi ausgestellt.

Die sechs Blätter sind 1993 in der «Serie der universellen Ordnung» entstanden. Seit jeher arbeitet Urs Lüthi in Werkgruppen. Deren Bilder und Skulpturen treten in Zusammenstellungen auf, die variabel sind, doch einer «Ordnung» folgen.

Anordnungen

Eintönig gelb sind die auf Graustufen reduzierten Druckgrafiken eingefärbt. Sie sind in einer Abfolge gehängt, die vorgegeben ist. Drei eher abstrakte Darstellungen wechseln sich mit je einem Figurenbild ab. Jede Komposition besteht aus mehreren Motiven, die einander überblenden.

Unter den sechs Blättern wiederum tauchen diese Motive mehrfach auf: der Männerkopf, ein Frauengesicht, gesprungenes Glas, Wasser,

ein Innenraum, Kreise. Allerdings erscheinen sie nie gleich, sondern etwa durch Positiv-Negativ-Verkehrungen oder Spiegelungen variiert. Selbst die gegenständlichen Motive werden so Elemente eines Ornaments, eines Musters, das symbolische Funktion hat.

Gläserner Sprung

Mit Porträt, Landschaft und Stillleben sind gleich drei traditionelle Gattungen in «Nature Morte» präsent. Der Titel zeigt aber, dass hier das Stillleben dem Porträt und der Landschaft übergeordnet ist. Als eine Darstellung von alltäglichen Dingen, die auf eine bestimmte Art angeordnet sind, verbindet das Stillleben «natürliche» Erscheinung mit symbolischer Ordnung.

Dies gilt gerade für Lüthi's Fotografie. Denn auch im Abbild überlagern sich verschiedenartige Ordnungen, ohne deckungsgleich zu sein: Zwischen Natur und «Nature Morte» bleibt ein Spalt. Das gesprungene Glas ist Leitmotiv.

Der Kopf ist rund

Ungerührt dreht sich dieses Werk also um alte Probleme der Kunst. Dies schliesst nicht aus, dass es prompt auf das Zeitgeschehen reagiert. Ein einfacher Kreis bedeutet Ewigkeit, ein Kopf, ein Globus – oder bare Münze: Sind in den Neunzigern künstlerische Werte wie die Kreativität längst zu Managermottos mutiert, hat sich der Künstler im Gegenzug den Marketingstrategien bedient.

Die Stillleben der «Nature Morte» operieren mit dem Ornamentalen ebenso wie mit Logos und Slogans. Anders als letztere behauptet Urs Lüthi's Ordnung nicht, sich im Einzelnen zu erschöpfen.

Meredith Stadler

Hinweis:

Das Museum Bellpark in Kriens zeigt bis am 25. März 2018 die Ausstellung «Heimspiel» von Urs Lüthi. Weitere Informationen: <http://bellpark.ch/portfolio-items/urs-luethi/>

Bibliothek

Herzlichen Dank für die Verlängerung Ihres Abos

Nun hat bereits das zweite Jahr mit dem neuen Abo-System begonnen. Wie gut sich unsere Kundinnen und Kunden damit zurechtgefunden haben, zeigen die zahlreichen Aboerneuerungen und eine massive Steigerung der Ausleihzahlen um 61%!

Wir freuen uns darüber und danken Ihnen dafür. Wir laden Sie ein, auch weiterhin von unserem breit gefächerten und bunten Angebot zu profitieren.

Buchstart für die Kleinsten

Dieses Jahr werden die beliebten Buchstartveranstaltungen am 28. März (Osterbuchstart) und am 19. Dezember 2018 (Adventsbuchstart) von 10.00 bis 10.30 Uhr stattfinden. Reservieren Sie die Termine für sich und Ihre Kinder respektive Grosskinder!

Lesefieber für alle anderen

Manuela Hofstätter kommt wieder nach Meggen! Am Sonntag, 24. Juni 2018 wird sie das «Lesefieber» mit vielen spannenden Buchtipps verbreiten.

Reservieren Sie sich das Datum, wir freuen uns auf Sie!

Wussten Sie schon?

Ist Ihnen das auch schon einmal passiert: Sie nehmen ein Buch aus der Bibliothek mit nach Hause und stellen dann fest, dass Sie dieses bereits einmal gelesen haben?

Wir können auf Ihrem Benutzerprofil eine Einstellung vornehmen, damit sich das System alle Medien merkt, die Sie ausleihen. Sobald Sie ein Medium zum zweiten Mal ausleihen wollen, weist die Bibliothekssoftware darauf hin. Sobald diese «Erinnerungsfunktion» aktiviert ist, können Sie Ihren Ausleihverlauf zu Hause in Ihrem Benutzerkonto abrufen. Möchten Sie diese Möglichkeit künftig nutzen? Dazu müssen Sie Ihrer Bibliothek die Erlaubnis zum Freischalten dieser Option erteilen.

Edith Bratschi
Leiterin Schule/Freizeit/
Jugend/Kultur
Monika Peer
Leiterin Bibliothek/Artothek



Bibliothek/Artothek: 12 000 Medien stehen zur Auswahl

Der Grossteil davon besteht aus Büchern. Es sind aber auch Kassetten, CDs, DVDs und Zeitschriften erhältlich. Zudem können in der Artothek auch Bilder ausgeliehen werden.

Meggen ist Mitglied des Bibliotheksverbands Luzern, das entspricht einem Ausweis für sieben Bibliotheken. Mit diesem Ausweis haben die Benutzerinnen und Benutzer Zugriff auf alle 180 000 Medien der Verbandsbibliotheken (Meggen, Luzern, Adligenswil, Horw, Kriens, Emmen, Vitznau). Via online-Katalog können die Medien in allen Bibliotheken abgerufen, reserviert und dort abgeholt werden. Der Rückgabeort kann frei gewählt werden.

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Archer Jeffrey, Winter eines Lebens
- Atwood Margaret, Aus Neugier und Leidenschaft
- Berrada-Berca Lamia, Kant und das kleine rote Kleid
- Beutler Peter, Hauptwache Urania
- Camenisch Arno, Der letzte Schnee
- Geiger Arno, Unter der Drachenwand
- Guillou Jan, Der Sohn
- Haruf Kent, Lied der Weite
- Joyce Rachel, Mister Franks fabelhaftes Talent für Harmonie
- Lenz Pedro, Hert am Sound
- Moyes Jojo, Mein Herz in zwei Welten
- Preston Douglas, Obsidian
- Schlink Bernhard, Olga
- Suter Daniel, Schwindelfrei
- Volo Fabio, Seit du da bist

Neue Hörbücher

- Arnaldur Indriadason, Der Reisende
- Atkins Dani, Sieben Tage voller Wunder
- Brown Sandra, Tödliche Sehnsucht
- Fitzek Sebastian, Flugangst 7A
- Früh Kurt, Ein Schweizer in Paris
- Harris Robert, München
- Läckberg Camilla, Die Eishexe
- Schlink Bernhard, Olga
- Stapley Marissa, Das Glück an Regentagen

Neue DVDs

- Ostwind 3
- Die Super-Cops
- Meine glückliche Familie
- Stille Reserven
- Ihre beste Stunde
- Pfad der Rache
- Der Junge Karl Marx
- Sieben Minuten nach Mitternacht
- 6 Below
- Casino Undercover
- Ich wünsche dir ein schönes Leben
- Sergeant Rex
- Der dunkle Turm
- Mother
- Das Nebelhaus
- Die Erfindung der Wahrheit
- Der Tod von Louis XIV
- Norman

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag,
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag 09.30 – 12.00 Uhr
Tel. 041 377 51 80
Web: www.meggen.ch/www.bvl.ch

Februar 2018

- Fr./Sa. 23./24. **Gamers Night** Piuskirche Jugendräume, 16.00 – 12.00 Uhr
 Sa. 24. **Tag der offenen Tür der Spielgruppe** Spielgruppe Rägeboge, 10.00 – 12.00 Uhr
Chinderfiir, kath. Pfarrei Theresienkapelle, 18.00 – 18.30 Uhr

März 2018

- Fr. 02. **Power Boys im Wald, ref. Kirche** Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30 – 21.00 Uhr
Ökumenische Weltgebetstagsfeier «Surinam – Gottes Schöpfung ist gut» Ref. Kirche, 19.30 – 20.30 Uhr
 Sa. 03. **Kinderkleiderbörse und Spielsachenflohmarkt, MAPAKi** Gemeindehaus, 1. Stock, 09.30 – 11.00 Uhr
 So. 04. **Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung** Gemeindehaus
Ökumenischer Gottesdienst, Suppentag Piuskirche, 10.45 – 12.00 Uhr
Familienskitag, Ski- und Sportclub Meggen
 Fr./So. 09./11. **Engadiner Skimarathon, Ski- und Sportclub Meggen**
 Sa. 10. **Waldspielgruppen Erkundungsmorgen** Spielgruppe, Wald (siehe Website), 10.30 – 13.00 Uhr
Gamers Point Piuskirche, Jugendräume, 16.00 – 23.00 Uhr
Komödie «Passwort Figaro», Dorftheater Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr

- So. 11. **Musik und Wort zur Passionszeit** Ref. Kirche, 17.00 – 18.00 Uhr



Schon traditionell findet dieses Jahr, zum vierten Mal in Folge, das Kammerkonzert «Musik und Wort» zur Passionszeit in Meggen statt. Begleitet durch eine Lesung von Pfarrer Jan Reintjes, wird das Quartett Nr. 14 von Franz Schubert in d-moll mit dem Titel «Der Tod und das Mädchen» aufgeführt. Wie bereits in den vergangenen Jahren spielt das bewährte Quartett um die Musiker Damian Elmer, Mihai Ilea (Violinen), Mihai Cocea (Viola) und Jonas Willimann (Violoncello). Um 17.00 Uhr erwartet Sie in der reformierten Kirche Meggen ein äusserst spannendes musikalisches Programm mit einem der grössten Quartettwerke der Musikgeschichte, kombiniert mit einer tollen Lesung. Eintritt frei – Kollekte.

Reformierte Kirche Meggen, Adligenswil und Udligenswil

- Mo. 12. **72. Generalversammlung Quartierverein Vordermeggen-Oberland** Gasthof Badhof (beim Golfplatz), 19.00 Uhr
 Di. 13. **130. Generalversammlung SGF** Gemeindesaal, 19.00 Uhr
 Fr. 16. **SGF-Theater** Pfarreiheim St. Pius
Spielabend für 1.- und 2.-Klässler, Ludothek Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 18.30 – 20.00 Uhr
Power Girls Ref. Kirche, 18.30 – 21.00 Uhr
113. ordentliche Generalversammlung Kulturverein Restaurant Balm, 18.30 – 23.00 Uhr
Komödie «Passwort Figaro», Dorftheater Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 Fr./Sa. 16./17. **Gamers Night** Piuskirche Jugendräume, 16.00 - 12.00 Uhr
 Sa. 17. **Komödie «Passwort Figaro», Dorftheater** Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 So. 18. **Komödie «Passwort Figaro», Dorftheater** Gemeindesaal, 15.00 – 20.00 Uhr
 Mi. 21. **Komödie «Passwort Figaro», Dorftheater** Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 Fr. 23. **6oplus «Verein Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden stellt sich vor»** Ref. Kirche, 14.30 – 16.00 Uhr
Gamers Point Piuskirche, Jugendräume, 16.00 – 23.00 Uhr
79. Generalversammlung Samariterverein Restaurant Balm, 19.00 Uhr
Komödie «Passwort Figaro», Dorftheater Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 Sa. 24. **Komödie «Passwort Figaro», Dorftheater** Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 Sa./So. 24./25. **Skitour Bishorn, Ski- und Sportclub Meggen**

März 2018

- Sa./So. 24./25. **Bike-Open Season, Sessa (Tessin), Ski- und Sportclub Meggen**
 So. 25. **Skitag Veltlinertour, Ski- und Sportclub Meggen**
 Mi. 28. **KIK vor dem Gründonnerstag «Reise nach Jerusalem»** Ref. Kirche, 16.30 – 18.30 Uhr
 Fr. 30. **Chinderfiir, kath. Pfarrei Theresienkapelle**, 10.00 – 10.45 Uhr
Abendmahlgottesdienst zum Karfreitag Ref. Kirche, 10.00 – 11.00 Uhr

April 2018

- So. 01. **Abendmahlgottesdienst zu Ostern** Ref. Kirche, 10.00 – 11.00 Uhr
 Mi. 04. **Beginn Abendbiken, Ski- und Sportclub Meggen** Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr
 Do. 05. **Beginn Abendbiken, Ski- und Sportclub Meggen** Jeden Donnerstag, ab 19.00 Uhr
 Sa. 14. **Bike-Fahrtechnikkurs, Ski- und Sportclub Meggen**
 Di. 17. **Samariterübung zum Thema «Repetition Grundlagenwissen Niveau Stufe 1», Samariterverein** Sitzungszimmer 2 EG, Gemeindehaus, 20.00 – 22.00 Uhr
 Mi. 18. **Generalversammlung 2018 Quartierverein Hintermeggen** Aula Sporthalle Hofmatt 3
 Do. 19. **CVP Meggen, Referat von Regierungsrat Marcel Schwerzmann zur aktuellen Finanzlage im Kanton Luzern**, Gasthof Badhof, 19.30 – 21.00 Uhr
 Fr. 20. **Orientierungsversammlung Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen** Turnhalle Dottenberg, Adligenswil, 18.00 – 19.30 Uhr
Power Girls Ref. Kirche, 18.30 – 21.00 Uhr
 Sa. 21. **Orientierungsversammlung Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen** Turnhalle Dottenberg, Adligenswil, 18.00 – 19.30 Uhr
Gamers Point Piuskirche, Jugendräume, 16.00 – 23.00 Uhr
 So. 22. **17. Meggenhorn-Gespräch mit Moderator Hanspeter Müller-Drossaart, Thema «Faszination Film»** Schloss Meggenhorn, 11.00 Uhr Gespräch, 13.00 Uhr Film «Der grosse Sommer» in der Remise
Orchesterkonzert der Stiftung für junge Musiktalente, Kulturverein Gemeindesaal, 17.00 – 19.00 Uhr
Weitwandern: Meggen-Küssnacht-Weggis, Ski- und Sportclub Meggen
 Di. 24. **Jubiläums-Generalversammlung Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Ristorante Venezia, 19.00 Uhr Aperó, 19.30 Uhr Generalversammlung
Frau trifft sich «Kleine Veränderung – Grosse Wirkung» Ref. Kirche, 19.00 – 21.00 Uhr
 Fr. 27. **6oplus «Zum Glück gibt's Glück»** Ref. Kirche, 14.30 – 16.00 Uhr
 Fr./Sa. 27./28. **Nothilfekurs Teil 1, Samariterverein** Sitzungszimmer 2 EG, Gemeindehaus, - 22.00 Uhr
 Fr./Sa. 27./28. **Gamers Night** Piuskirche Jugendräume, 16.00 - 12.00 Uhr
 Sa. 28. **Frau trifft sich «Gutes bringen – Gutes mitnehmen»** Ref. Kirche, 10.00 – 12.00 Uhr
 So. 29. **Matinee der Stiftung für junge Musiktalente, Kulturverein** Villa St. Charles Hall, Rittersaal, 10.00 – 12.00 Uhr
Chinderfiir, kath. Pfarrei Theresienkapelle, 10.45 – 11.30 Uhr
Frühlingsbike-/Frühlingsvelotour, Ski- und Sportclub Meggen

Mai 2018

- Fr. 04. **Power Boys im Wald, ref. Kirche** Meggerwald, 18.30 – 21.00 Uhr
Musikverein Unterhaltungskonzert Gemeindesaal, 20.00 – 22.15 Uhr
 Sa. 05. **Gamers Point** Piuskirche, Jugendräume, 16.00 – 23.00 Uhr
Musikverein Unterhaltungskonzert Gemeindesaal, 20.00 – 22.15 Uhr
 Sa./So. 05./06. **Skitour Sustenhorn, Ski- und Sportclub Meggen**
 Mo. 07. **Samariterübung Thema «Lasst euch überraschen», Samariterverein** Sitzungszimmer 2 EG, Gemeindehaus, 19.30 – 23.30 Uhr
 Do. 10. **Konfirmation der Megger und Uedliger Jugendlichen** Ref. Kirche, 10.00 – 12.00 Uhr
 Mo. 14. **Gemeindeversammlung** Gemeindesaal, 20.00 – 22.00 Uhr
 Mi. 16. **Schlossgspängstli-Fotoworkshop für Kinder** Schloss Meggenhorn, 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi. 23. **Schlossgspängstli-Fotoworkshop für Kinder** Schloss Meggenhorn, 13.30 – 16.30 Uhr

Der Hexerei oder Zauberei bezichtigt

Nicht nur zur Fasnachtszeit begegnen uns Hexen. Wir treffen sie auch in alten Sagen und Geschichten an.

Bedenklicher ist aber der reale Sachverhalt der Hexenprozesse, die Verfolgung von vermeintlichen Hexen in früheren Jahrhunderten.

Die Sage von der Megger Hexe

Auf dem kleinen Gut «zur Ewigkeit» wohnte eine Hexe. Sie verstand alle bösen Künste, besonders aber war sie kundig im Wettermachen. Mit Schnittlauch aus Mailand schädigte sie die Leute von Meggen und Umgebung auf verschiedene Arten. Aber so oft man ihr auf den Leib rücken wollte, musste man wieder unverrichteter Dinge abziehen, denn das Weib war unangreifbar, solange es Erde unter den Füßen hatte. Endlich konnte man sie unbeobachtet verfolgen, und als sie in Luzern auf die Hofbrücke trat, überwältigte man sie mühelos.

Aus dem Buch «Meggen» von Arnold Stalder



Die Megger Hexe auf der Fasnachtsplakette 1983 der Fröschenzunft Meggen. In der Hand ein Bündel Schnittlauch aus Mailand.



Megger Häx, Fasnachtsfigur der Fröschenzunft seit 1983.

Die Fasnachtsfigur: Megger Häx

An der Inthronisation 1983 des neuen Zunftmeisters der Fröschenzunft Meggen hatte die Megger Häx ihren ersten Auftritt.

Altzunftmeister Geni Birrer wollte eine eigene Megger Fasnachtsfigur schaffen, und zusammen mit einigen Zunftkollegen setzte er die Idee in die Tat um. Und so sieht die Megger Häx aus: Sie trägt eine Bluse, einen langen Rock, eine kariert-gemusterte Schürze, ein Kopftuch aus dem gleichen Stoff wie die Schürze, einen Umhang mit Kapuze und wollene Handschuhe, alle Stoffe in Erdfarben. Ein Krienser Bildhauer kreierte die Maske.

Aus der Jubiläumsschrift «50 Jahre Fröschenzunft»

Verurteilte Hexen aus Meggen

Gemäss den Quellen im Luzerner Staatsarchiv wurden aus dem Raum der ehemaligen Landvogtei Habsburg bzw. aus dem Rontal zwischen 1463 und 1675 insgesamt 22 Frauen der Hexerei oder Zauberei bezichtigt. Die meisten gestanden unter der Folter ihr «Vergehen» und wurden hingerichtet, meistens verbrannt.

- 1579 wurde Anna Stalder aus Meggen der Teufelsbeziehung und des Schadenzaubers für schuldig befunden und hingerichtet.
- 1675 wurde Juliana Scherer aus Meggen der Teufelsbeziehung, des Schadenzaubers, des Hexenfluges und des Sabbats für schuldig befunden und hingerichtet.

*Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv*

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM MAI 2018

